

# iJA

## ... Zeit, bleib steh

Eine Geschichte über Uhren  
und einen Uhrmacher

## Caritas Zentrum

Ein Haus für viele Lebens-  
lagen ist entstanden

## s'Kripperl

Josef, Maria und das  
Jesuskind finden auch in  
Grafenau ein Zuhause



# Weihnachtswelt in Grafenau

15.-17. Dezember 2023

Stadtplatz Grafenau - Täglich ab 14 Uhr geöffnet!

**Freitag, 15. Dezember 2023** bis 22 Uhr geöffnet

## SHOW-BÜHNE AUF DER MITTELINSEL:

- 15 - 16 Uhr:** Einstimmung auf Weihnachten mit den **Rolling Tones** der Stadtkapelle Grafenau
- 16 - 17 Uhr:** **Offizielle Eröffnung des Weihnachtsmarktes** durch den Bürgermeister, mitgestaltet vom „Hausinger Blech“, Tanz der Grafenauer Weihnachtselfen und der Tanzgruppe des LLG
- 17.30 Uhr:** **Schneemann Arktos und Rentier Björn** tanzen den Weihnachtsmambo – Mitmachen erwünscht!
- 19 - 22 Uhr:** Weihnachtsmarktparty mit dem Duo „**LOVE Collection**“
- 21 Uhr:** **Feuer- und Lichtershow** mit „**Mad Hias**“

## KINDER-WINTERMÄRCHEN-ZELT (beheizt):

- 14 - 17 Uhr:** **Weihnachts-Mal-Atelier & Bastelwerkstatt** mit Martha: Christbaumanhänger, Winter-Kratzbilder, Lichter u.v.m.
- 17 - 19 Uhr:** **Winter-Spiele und Bastel-Club:** Eisblöcke klopfen mit „**Kristallica**“, Spaß beim „**Iglu-Rennen**“ oder Kreatives Basteln, Malen und Filzen. Sofort-Gewinne am Weihnachts-Glücksrad

**Samstag, 16. Dezember 2023** bis 22 Uhr geöffnet

## SHOW-BÜHNE AUF DER MITTELINSEL:

- 14.30 Uhr:** Lieder zur Weihnachtszeit mit dem **Kinder- und Jugendchor** des Musik- und Heimatvereins Haus i. Wald
- 15.45 Uhr:** Stelldichein der **Weihnachtselfen** der Grafenauer Garde
- 16.30 Uhr:** Weihnachtspolonaise mit **Schneemann Arktos und Rentier Björn** – Schließt euch an!
- 17 Uhr:** Festliche Klänge mit der **Stadtkapelle Grafenau**
- 19 - 22 Uhr:** Bekannte Weihnachts-Ohrwürmer und stimmungsvolle Klassiker mit dem Duo „**Sie & Er**“

## KINDER-WINTERMÄRCHEN-ZELT:

- 14 - 19 Uhr:** **Kreatives** mit dem **Kreisjugendring Freyung-Grafenau:** Schminken, Buttons, Bewegungsspiele und Basteln.

**Verlängerte Öffnungszeiten in vielen Geschäften!**

**Sonntag, 17. Dezember 2023** bis 20 Uhr geöffnet

## SHOW-BÜHNE AUF DER MITTELINSEL:

- 14.30 Uhr:** Stelldichein der **Weihnachtselfen** der Grafenauer Garde
- 15 u. 16 Uhr:** **Zauber der Panflöte** live zur Weihnachtszeit mit **Jon Raphael**
- 15.45 Uhr:** **Bärtl Bär** hat seinen Freund, **Eisbär Flocke** vom Nordpol zu Gast – ein Grund zum Tanzen – Mitmachen erwünscht!
- 17.00 Uhr:** Weihnachtsgedanken mit dem **Theaterverein Grafenau**
- 18 - 19 Uhr:** Abschluss mit dem **Jugendorchester der Blaskapelle Schlag**
- 19.30 Uhr:** **Bekanntgabe der Gewinner der Stempelkarten-Verlosung**

## KINDER-WINTERMÄRCHEN-ZELT:

- 14 - 16 Uhr:** **Zauberer DAVICHI's** magische Zaubershow zum Zuschauen und Mitmachen
- 16.30 Uhr:** **Winter-Kreativ-Werkstatt:** Im Kosmetikstudio werden Wintergesichter geschminkt, in der Bastelecke wartet viel Material auf kreative Kinder
- 19.00 Uhr:** **Bekanntgabe der Gewinner der Kinder-Weihnachts-Verlosung.** Wertvolle Preise zu gewinnen!

**Täglich ab 14.00 Uhr: Buntes Markttreiben** mit kulinarischen Besonderheiten, Kunsthandwerk, Handarbeiten, Knödelwerkstatt, Deko-Ideen und Livemusik.

**Für Kinder:** Programm im Wintermärchenzelt. Jedes teilnehmende Kind erhält eine Karte für die Kinder-Weihnachts-Verlosung mit vielen wertvollen Preisen (Preisverleihung am Sonntag). **Die Weihnachts-elfen haben Zaubersäckchen mit vielerlei Überraschungen dabei.**

**GRAFENAU**  
DIE BÄRENSTADT

[www.grafenau.de](http://www.grafenau.de)

**Eintritt frei**

# Hört ihr Leute und lasst euch sagen,...

Ist denn wirklich schon wieder Weihnachten? Wo ist nur die Zeit geblieben?

Mir kommt es so vor, als wär es gestern gewesen, als ich mich bei meinen nächtlichen Rundgängen an den geschmückten Bäumen in den Wohnzimmern und an unserer hell erleuchteten Stadt erfreut habe. Und das soll schon wieder ein Jahr her sein?

Je älter ich werde, desto schneller scheint die Zeit zu rasen.

Der englische Schriftsteller George Orwell stellte zwar schon vor vielen Jahren fest, dass nicht die Zeit schneller vergeht als früher, sondern wir nur eiliger an ihr vorbeilaufen, psychologische Studien kommen hier aber zu einem anderen Ergebnis.

Demnach ist die gefühlte Geschwindigkeit einer Zeitspanne von zehn Jahren für Menschen ab 60 Jahren beträchtlich schneller als für Personen im Alter bis zu 30 Jahren. In Untersuchungen ergaben sich Korrelationen zwischen dem Lebensalter und der Einschätzung, wie schnell die letzten zehn Jahre vergangen sind. Befragungen von Teilnehmern zwischen 14 und 94 Jahren belegten, dass für Teenager Zeitspannen langsam verstrichen waren, für junge Erwachsene schneller, für ältere noch schneller.

Auch Zeitdruck ist ein großes Problem unserer Zeit. Der Blick auf die Uhr wird oft zum Stress. In unseren Köpfen tickt es sehr laut, Schrittzähler oder Pulsmesser an den Handgelenken steigern unsere Hektik noch zusätzlich. In unserer aktuellen Ausgabe haben wir uns deshalb der Uhr als stilvollem Zeitmesser und modischem Accessoire gewidmet. Und der Kunst eines Uhrmachers, den Takt der Zeit sekundengenau einzustellen.



Auch ein Hobby, wie es etwa die Eisenbahnfreunde Grafenau pflegen, kann zur Entschleunigung beitragen, ebenso wie das Schnitzen einer Weihnachtskrippe oder auch nur der Besuch einer Krippenausstellung. Anregungen dazu gibt es in der letzten iJA-Ausgabe für dieses Jahr.

Die Botschaft für den Jahresausklang ist jedenfalls klar: Auch wenn der Spruch, dass Zeit Geld ist, manchmal stimmen mag, sollten wir uns genügend Zeit nehmen für die schönen und wichtigen Dinge im Leben. Dazu zählen in erster Linie Stunden mit allen, die uns lieb und wert sind, Zeit für uns selber und Dinge, die uns Freude machen und auch einmal die Gelassenheit zum Innhalten.

Zeit ist relativ. Man kann dem Leben tatsächlich nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben. Wichtig ist es, seine Zeit sinnvoll zu nutzen.

Deshalb wünschen wir allen unseren Leserinnen und Lesern viele fröhliche Stunden zum Jahreswechsel und beim Lesen unseres Stadtmagazins.

Halten wir es mit Albert Einstein:

**Genieße deine Zeit, denn du lebst nur jetzt und heute. Morgen kannst du Gestern nicht mehr nachholen. Und später kommt früher als du denkst.**

Euer Nachtwächter

»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Bei Bedarf erscheint eine Sonderausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

#### HERAUSGEBER

ui Verlag GmbH  
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg  
Telefon 08586 9794 23  
Telefax 08586 9794 27  
redaktion@ui-hauzenberg.de  
www.ui-hauzenberg.de

#### ANZEIGEN

Telefon 08586 9794 23  
werbung@ui-hauzenberg.de

#### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl  
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau  
Telefon 08552 9623-43  
iJA@grafenau.de

#### TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,  
Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau  
(sofern nicht anders angegeben)

#### GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design  
Telefon 08552 9754256  
w@weber-grafik.de

#### DRUCK

PASSAVIA, Passau  
www.passavia.de

#### AUFLAGE

5.000 Stück

#### VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.  
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

#### ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

30. Januar 2024

#### ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 12. Januar 2024

Titelbild: Willi Weber

# GEH WEITER, ZEIT, BLEIB STEH...

Eine Betrachtung über Uhren und einen Uhrmacher

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Am 31. Dezember um Mitternacht sind dann 8760 Stunden oder 525.600 Minuten oder 31.536.000 Sekunden vergangen. Das hat die iJA-Redaktion auf die Idee gebracht, vor dem Jahreswechsel kurz innezuhalten und ein Gerät zum Thema zu machen, das laut Brockhaus „zur Angabe der Tageszeit oder zur Messung der Dauer von Zeitabläufen dient“. Gemeint sind Uhren, die von besonders begabten Handwerkern gebaut und repariert werden, den Uhrmachern. Und nachdem in Grafenau ein junger Mann zukünftig ein Uhrengeschäft übernehmen wird und der Uhrmacherzunft angehört, haben wir ihn aufgesucht und berichten über seinen beruflichen Werdegang.

## Die Entstehung

Aber zunächst zurück zu den Zeitmessern. Das Wort Uhr leitet sich ab vom Lateinischen „hora“, was „Stunde“ bedeutet. Die Zeit wurde schon viele Jahrhunderte vor Christus mit Sonnenuhren gemessen. Noch älter dürften die antiken Wasseruhren gewesen sein, bei denen Wasser von einem Gefäß in ein anderes lief und dadurch die Zeit gemessen werden konnte. Sie hatten gegenüber der Sonnenuhr den Vorteil, dass sie bei jeder Witterung und auch in geschlossenen Räumen funktionierten. Seit Anfang des 14. Jahrhunderts sind dann Sanduhren nachgewiesen, die sogar heute noch, beispielsweise in Saunen, benutzt werden. Etwa zur selben Zeit kamen durch Gewichte angetriebene Räderuhren auf. Dem Nürnberger Schlosser und Uhrmacher Peter Henlein wird ab 1511 die Erfindung einer tragbaren Uhr zugeschrieben, die bereits eine Feder als Antriebskraft besaß.

## Moderne Zeiten

In den folgenden Jahrhunderten, in denen Werkstoffe und Technik weiterentwickelt wurden, konnten genauere Geräte produziert werden, was schließlich bis zum genauesten Messsystem, der Atomuhr, geführt hat. In Deutschland sind in der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig vier Atomuhren in Betrieb. Die dort gemessene Zeit kann von Funkuhren und im Internet abgerufen werden. Genauer geht's nicht.

## Uhr und Zeit in Dichtung und Musik

Wir haben als Überschrift zu dieser Betrachtung den Anfang eines Gedichtes von Helmut Zöpfl gewählt. „Geh weiter, Zeit, bleib steh, du ma den Gfalln, du net vergeh...“

Leider tut uns die Zeit diesen so sehr ersehnten Gefallen nicht. Im Gegenteil. Es scheint in unserer hochtechnisierten Welt, als verginge sie immer schneller.

Auch musikalisch gibt es eine wunderbare Ballade von Johann Gabriel Seidl mit 10 Strophen, die von Carl Loewe im Jahre 1852 vertont wurde. Der Titel: „Die Uhr“. Das Lied ist eine Allegorie auf das Leben.

Ich trage, wo ich gehe,  
Stets eine Uhr bei mir;  
Wie viel es geschlagen habe,  
Genau seh ich an ihr.

Es ist ein großer Meister,  
Der künstlich ihr Werk gefügt,  
Wenngleich ihr Gang nicht immer  
Dem törichten Wunsche genügt.

Ich wollte, sie wäre rascher  
Gegangen an manchem Tag;  
Ich wollte, sie hätte manchmal  
Verzögert den raschen Schlag.

In meinen Leiden und Freuden,  
In Sturm und in der Ruh,  
Was immer geschah im Leben,  
Sie pochte den Takt dazu.

Sie schlug am Sarge des Vaters,  
Sie schlug an des Freundes Bahr,  
Sie schlug am Morgen der Liebe,  
Sie schlug am Traualtar.

Sie schlug an der Wiege des Kindes,  
Sie schlägt, will's Gott, noch oft,  
Wenn bessere Tage kommen,  
Wie meine Seele es hofft.

Und ward sie auch einmal träger,  
Und drohte zu stocken ihr Lauf,  
So zog der Meister immer  
Großmütig sie wieder auf.

Doch stände sie einmal stille,  
Dann wär's um sie geschehn,  
Kein andrer, als der sie fügte,  
Bringt die Zerstörte zum Gehn.

Dann müsst ich zum Meister wandern,  
Der wohnt am Ende wohl weit,  
Wohl draußen, jenseits der Erde,  
Wohl dort in der Ewigkeit!

Dann gäb ich sie ihm zurücke  
Mit dankbar kindlichem Flehn:  
Sieh, Herr, ich hab nichts verdorben,  
Sie blieb von selber stehn.



## DER GRAFENAUER JOHANNES MÜLLER UND SEIN WEG ZUM UHRMACHER

Weniger prosaisch stellt sich der Werdegang eines jungen Menschen dar, der sich das Erlernen des Uhrmacher-Handwerks zum Ziel gesetzt hat, so wie es bei dem heute 26-jährigen Johannes Müller der Fall war. Sein Berufswunsch war eigentlich vorgegeben, betreibt sein Vater Eugen Müller doch im Stadtzentrum von Grafenau ein Uhren- und Schmuckgeschäft. Wir haben Johannes zu seiner Berufswahl und der damit verbundenen Ausbildung befragt und Folgendes erfahren: „Mir war nach meinem Realschulabschluss von Anfang an klar, dass der Beruf des Uhrmachers enormes Geschick an handwerklicher Fähigkeit voraussetzt. Das Arbeiten mit Pinzette und Vergrößerungslupe hat mich schon in frühester Jugend fasziniert und mir doch gerade anfangs viel Energie abverlangt. Natürlich gab den Ausschlag zu dieser Ausbildung der elterliche Traditionsbetrieb. Unterstützt und angetrieben haben mich während

der Lehrzeit zwei tüchtige Uhrmacher in unserem Betrieb, denen ich heute noch sehr dankbar bin.

Die dreijährige Ausbildung fand im dualen System statt, also im elterlichen Betrieb und darüberhinaus besuchte ich die Bayerische Uhrmacherschule in Würzburg, die für Auszubildende aus den Bundesländern Thüringen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern zuständig ist. Daneben gibt es in weiteren sechs Städten im Bundesgebiet Berufsschulen für das Uhrmacherhandwerk. Unsere Dozenten waren für den theoretischen Bereich hochqualifizierte hauptberufliche Lehrer und für die Praxis hervorragende aktive Uhrmacher. Der Praxisunterricht findet in einer bestens eingerichteten Ausbildungswerkstatt statt. Bis zu 15 Auszubildende werden jährlich in Würzburg beschult. „Mit meinen Jahrgangskolleginnen und -kollegen bin ich immer noch in Kontakt und kann dadurch Erfahrungen austauschen, um so auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben.“

## Nicht alle Uhren ticken gleich

Heutzutage gibt es mehrere Arten des Uhrenantriebes. Neben den mechanischen Uhrwerken, die meist eine aufwändigere Wartung erfordern, gibt es die batteriebetriebenen und neuerdings auch solarbetriebenen Uhren. Auf die Frage, worin der Unterschied zwischen einer mehrere Tausend Euro teuren Armbanduhr und einer um 200 Euro besteht, sagt Müller, dass die komplexe Mechanik und die große Handwerkskunst bei den teureren Uhren eine Rolle spielen. Ob er alle Modelle, die auf dem Markt sind, reparieren kann?

Nein, sagt der Uhrmacher. Man müsse für jede Marke, die man reparieren wolle, zertifiziert sein. Nur dann bekomme man die nötigen Ersatzteile. Bei Müller werden 15 verschiedene Uhrmarken verkauft, wobei eine Zertifizierung für vier Marken vorliegt.

Dass Uhren wahre Meisterwerke der Technik sind, wird am ehesten deutlich, wenn man bedenkt, dass sie pro Jahr mehr als 31,5 Mio. Sekunden ticken und dabei trotzdem ein biblisches Alter erreichen können.

Dass die Firma Müller am 1. Oktober dieses Jahres ihren 90. Geburtstag feiern konnte, sei abschließend angemerkt. Augenzwinkernd könnte man sagen: Der Vater des heutigen Firmeninhabers, Eugen Müller sen., der am 1. Oktober 1933 als gelernter Uhrmacher aus dem Schwabenlande kommend in den Wald zog, tickte damals wohl richtig.



Feierten heuer 90-jähriges Firmenjubiläum: Die Familie Müller (rechts) mit ihrem Team.

Entdecken Sie unser  
Weihnachtsangebot 2023!

UHREN – SCHMUCK  
TRAURINGE

Eugen  
**MÜLLER** GmbH

Stadtplatz 19 - 94481 Grafenau  
Telefon 085 52/96320

GUT BEDIENT IM FACHGESCHÄFT: UNSERE ERFAHRUNG IST DER PROFIT UNSERER KUNDEN!

# EIN HAUS FÜR VIELE LEBENS- LAGEN

Text: Willi Schindler

Bilder: Friedl, Luksch, caritas





## Das neue Caritas-Gebäude in Grafenau

In der Spitalstraße gegenüber dem Seniorenheim des BRK sind nach Jahren des Anblicks unansehnlicher Altgebäude nach deren Abriss durch einen privaten Investor große Neubauten entstanden. Einer dieser Neubauten wird seit Anfang Oktober dieses Jahres von der Caritas genutzt, die bis dahin in der Grüber Straße im Anwesen Konrad Nätscher sowie im ehemaligen Postgebäude in der Spitalstraße untergebracht war.



Das neue Caritas gebäude wurde Anfang Oktober eröffnet.

Betritt man das dreigeschossige Gebäude und liest die Beschriftung der Türschilder, wird klar: Hier werden ausschließlich Aufgaben wahrgenommen, die das Wesen caritativen Handelns ausmachen. Der Begriff „Caritas“ leitet sich aus dem lateinischen Wort „carus“ ab, was „lieb“, „wert“ oder „teuer“ (im wertschätzenden Sinne) bedeutet. Tätige Nächstenliebe ist ein Grundpfeiler christlicher Weltanschauung und findet in der katholischen Caritas ihren Ausdruck. In der evangelischen Kirche gibt es das Diakonische Werk, das ähnliche Aufgaben wie die Caritas erfüllt.

## Das Aufgabenspektrum ist gewaltig



Im Rahmen dieses Berichts wäre es nicht möglich, alle Aufgabenbereiche ausführlich zu beschreiben. Wir müssen uns daher auf eine Aufzählung der Tätigkeitsfelder beschränken.

Im Erdgeschoss befinden sich Verwaltungsbüros. Eines davon dient der Sozialstation, die als Dienstleister am ehesten durch 10 rote Pkw's auffällt, die tagein und tagaus auf unseren Straßen sichtbar sind.

Die Mitarbeiterinnen betreuen Menschen in ihren Wohnungen, die aufgrund ihres Alters oder Gesundheitszustandes bei der Körperpflege, der Einnahme von Mahlzeiten und Medikamenten oder bei der Wohnungsbewirtschaftung täglicher Hilfe bedürfen. Und weil unsere Bevölkerung immer älter wird, ist dies ein Arbeitsbereich mit Wachstumspotenzial.



adobestock©Ingo Barrtussek

Auch die Tagespflege für Senioren und hilfsbedürftige Menschen ist im Erdgeschoss untergebracht. Sie dient u.a. der Entlastung pflegender Angehöriger und bietet ein umfangreiches Betreuungs- und Beschäftigungsprogramm mit Hol- und Bringdienst und gemeinsamen Mahlzeiten.

Im ersten Obergeschoss, das natürlich barrierefrei mit einem Lift zu erreichen ist, sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, die meist eine sozialpädagogische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung abgeschlossen haben. Folgende Arbeitsbereiche werden angeboten:

- Psychisch Soziale Suchtberatung
- Flüchtlings- und Integrationsberatung
- Sozial- und Schuldnerberatung
- Beratungsstelle für Psychische Gesundheit
- Lebensraumschule
- Ein Spielzimmer
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
- Frühförderung Ergotherapie
- Frühförderung Logopädie
- Ein Diagnostikraum

Ein Büro dient der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (abgekürzt EUTB), ein etwas sperriger Begriff. Ziel des kostenlosen Angebotes ist die Stärkung der Selbstbestimmung mit (drohender) Behinderung und die Verbesserung der Inklusion von Menschen mit (drohendem) Handicap. Hier arbeiten der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau und der Kreisverband Regen in Kooperation zusammen.

Im zweiten Obergeschoss befinden sich ein geräumiger Tagungsraum und weitere Besprechungszimmer.

**Wichtig zu erwähnen:**

**Die Beratungsangebote sind kostenlos und konfessionsübergreifend.**

Bewältigt werden die Aufgaben des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau e.V. von landkreisweit ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wovon auf Grafenau ca. 150 Angestellte und darüberhinaus auch ehrenamtlich Tätige entfallen.



**caritas**

Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. sucht für das Fachgebiet „Stationäre Kinder- und Jugendhilfe – heilpädagogische Wohngruppen“ in Schönberg, in Voll- oder Teilzeit, ab sofort

- Dipl. Sozialpädagogen o. Bachelor Soziale Arbeit** (m/w/d) •
- Erzieher** (m/w/d) • **Kindheitspädagogen** (m/w/d) •
- Dipl. Pädagogen, Bachelor Pädagogik o. Erziehungswissenschaften** (m/w/d) • **Außerschul. Sonderpädagogen** (m/w/d) •
- Heilerziehungspfleger** (m/w/d) • **Heilpädagogen** (m/w/d)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.caritas-freyung.de/jobs](http://www.caritas-freyung.de/jobs).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:  
 Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.  
 Passauer Straße 8a, 94078 Freyung  
[bewerbungen@caritas-freyung.de](mailto:bewerbungen@caritas-freyung.de)  
[www.caritas-frg.de](http://www.caritas-frg.de)

Für Rückfragen:  
 Maria Wotschal, 08551 91630-22

Kreis-Caritasverband  
 Freyung-Grafenau e.V.





Dass das enorme Angebot ebenso enorme Kosten verursacht, liegt auf der Hand. Katholische Kirche und Staat sowie der Bezirk Niederbayern tragen die finanziellen Lasten gemeinsam. Darüberhinaus gibt es die **Caritas Kinder- und Jugendstiftung im Landkreis Freyung-Grafenau**, für die Spenden sehr willkommen sind (IBAN DE36 7509 0300 0004 3152 00, LIGA Bank eG).

Dass dem Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau mit der Anmietung von 1300 m<sup>2</sup> Nutzfläche nach dem Motto „Alles unter einem Dach“ hier in Grafenau salopp gesagt „ein großer Wurf“ gelungen ist, steht außer Frage. Man muss den Verantwortlichen des Kreis-Caritasverbandes für ihren vorausschauenden Mut im Interesse der vielen Nutzer Dank und Anerkennung aussprechen. Der gesamten Region wird damit ein unschätzbare Dienst erwiesen.



## GREIPL wünscht eine besinnliche Adventszeit

Inmitten des stressigen Alltags ist es wichtig, Momente der Ruhe und Besinnlichkeit zu finden.

Nutze diese Zeit, um an das Wesentliche zu denken und die kleinen Freuden des Lebens zu schätzen.

**Du suchst Veränderung im Job?  
Besinne dich auf deine Fähigkeiten!  
Wir suchen Verstärkung.**



**JETZT  
BEWERBEN**

[www.greipl-group.com](http://www.greipl-group.com)

# GEHE HIN ZUR KRIPPE.

Dann wirst du finden Wunder über Wunder.

Was Martin Luther schon vor Hunderten Jahren sagte, ist heute wieder modern geworden. Vielerorts werden alte Weihnachtskrippen wieder aufgebaut, wird der Erhalt der religiösen Krippenkunst gefördert. Auch in der kleinen Grafenauer Spitalkirche beim Schnupftabakmuseum wurde nach 17 Jahren heuer eine geschichtsträchtige Krippe aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Beim Weihnachtsmarkt am Stadtplatz dagegen gibt es selbstgemachte Laternenkrippen zu bestaunen.

## ***Klassisches Krippenl in der Spitalkirche***

Josef, Maria und das Jesuskind in der Krippe, bewacht von den Heiligen Drei Königen, Hirten, Ochs und Esel und einem Engel, der seine schützenden Arme über allen ausbreitet. Diese klassische Krippendarstellung in einer schönen Ausführung kann die ganze Vorweihnachtszeit über täglich in der Spitalkirche beim Schnupftabak- und Stadtmuseum bestaunt werden.

Auf Anregung von Martha Liebwein hat Arnold Schoßmaier das schmucke Krippenl dort aufgestellt – in Erinnerung an seinen Opa. Der ehemalige und bereits lange verstorbene Mesner Anton Seibold hatte die Weihnachtskrippe gehegt und gepflegt, bevor sie nach seinem Tod in einer Truhe im Museum verschwand. 2005 wurde sie erstmals wieder aufgebaut, danach folgten bis heuer wieder 17 Jahre, in denen die Heiligenfiguren im Lager blieben. Wo die Krippe genau herkommt, wissen wieder Arnold Schoßmaier noch Martha Liebwein. Gestiftet wurde sie auf jeden Fall von den Schwestern der früheren Marienanstalt.



Arnold Schoßmaier und die Krippe in der Spitalkirche.





Helmut Bomeisl mit seiner privaten Lieblingskrippe und eine Laternenkrippe, wie es sie am Weihnachtsmarkt zu kaufen gibt.

## **Verband Bayerischer Krippenfreunde**

Dafür, dass die Krippentradition weiter hochgehalten wird, hat sich vor mehr als 100 Jahren sogar ein Verein gegründet. Unter der Devise „Gebt uns die Krippe wieder“ hob der Hochwanger Pfarrer Alois Burger 1917 den Verein (heute Verband) Bayerischer Krippenfreunde in Günzburg ins Leben.

Laut erster Satzung galt als Hauptzweck „die Erhaltung, Förderung und Fortentwicklung der Weihnachtskrippen in Bayern sowie der religiösen Krippenkunst“. Bald bildeten sich Ortsvereine und viele Mitglieder aus Süddeutschland schlossen sich an. Auch bekannte Künstler prägten die Verbandsgeschichte mit. Nach einem zeitweisen Verbot in den Kriegsjahren und der Zerstörung vieler Krippen durch Bomben, flammte die Arbeit für das Krippenbrauchtum wieder auf. Heute werden beim Verband Bayerischer Krippenfreunde rund 5000 Mitglieder verzeichnet. Auch zahlreiche Bücher zu diesem Thema sind erschienen.

## **Krippenschnitzen macht Freude**

Wie viele Weihnachtskrippen er im Laufe seines Lebens schon geschnitzt hat, daran kann sich Helmut Bomeisl aus Grafenhütt nicht mehr erinnern. Die ersten Figuren hat der Rentner aber schon als Bub, im Alter von rund 10 Jahren gemacht, als ihm ein Erwachsener das Schnitzen beibrachte. „Der konnte das recht gut und hat meine Begeisterung für den Werkstoff Holz geweckt“, erinnert sich Helmut Bomeisl an die Anfänge seiner Leidenschaft. Danach habe er sich immer mit Holz beschäftigt, auch wenn er in den Jugendjahren dann erstmal keine Kripperl mehr herstellte.

Richtig angefangen damit hat er wieder vor etwa 15 Jahren, sein Lieblingskripperl, das viel Platz braucht und deshalb an Weihnachten immer bei ihm und seiner Frau Jutta daheim aufgebaut wird, dürfte aber schon mindestens 25 Jahre alt sein.

Auch in vielen anderen Haushalten im Grafenauer Land stehen seine Holzfiguren oder die Laternenkrippen mit der Heiligen Familie drin, verkauft er sie doch seit vielen Jahren auch in seinem Stand am Grafenauer Weihnachtsmarkt in der ersten Hütte ganz oben.



Auch heuer ist er wieder vom 15. bis 17. Dezember am Stadtplatz mit dabei, 8 kleine und große Kripperl hat er mit im Gepäck.

# Advent im Woid ...

*Advent im Woid ist die staade Zeit  
mit beschaulichen und traditionellen  
Veranstaltungen.*

*Wir laden Sie ganz herzlich ein  
zu einer ganz besonderen  
Veranstaltung bei uns in Hauzenberg,  
bei uns im Woid.*



## Christkindlmarkt im Stoabruch

### Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag an den  
ersten drei Adventwochenenden,  
jeweils von 14 – 20 Uhr  
Eintritt: 4 Euro  
Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt

Dezemberticket – Eintrittsband  
(gültig für beliebig viele  
Besuche, nicht übertragbar): 8 Euro

Der Eintritt beinhaltet den  
kostenlosen Parkplatz im  
Bürgerpark sowie den kostenlosen  
Shuttlebus zum Christkindlmarkt.



### Entdecken Sie ...

- ✦ die wohl schwerste Christbaumkugel
- ✦ einzigartige Lichtkulisse um Stein & Fels
- ✦ überlebensgroße Krippenfiguren
- ✦ täglich vorweihnachtliche Konzerte
- ✦ kulinarische Spezialitäten

Granitzentrum Bayerischer Wald,  
Passauer Straße 11, 94051 Hauzenberg,  
Telefon 08586 9769960  
E-Mail: [granitweihnacht@hauzenberg.de](mailto:granitweihnacht@hauzenberg.de)

[www.advent-im-woid.de](http://www.advent-im-woid.de)



Das alte Steinbruchgelände des Granitzentrums Bayerischer Wald bietet ein unvergleichliches Ambiente für einen wunderbaren Weihnachtsmarkt. Weit über die Grenzen der Region hinaus strahlt an den ersten drei Adventswochenenden das Licht der Granit-Weihnacht und lockt unzählige Besucher in den ehemaligen Steinbruch.

Wir wünschen allen Besuchern eine schöne Vorweihnachtszeit!



## Graniterne Christbaumkugel – eine Leihgabe aus Polen

Mit ihren 9,5 Tonnen ist die große, bunte Weihnachtskugel wohl die schwerste Christbaumkugel weltweit.

Gestaltet wurde diese von der polnischen Künstlerin Ewa Solima aus Strzegom (ehemals Striegau, Schlesien). Einer der künstlerischen Schwerpunkte von Ewa Solima ist die Darstellung von Alltagsgegenständen als überdimensionale Granit-skulpturen. Mehr Infos: [www.solima.pl](http://www.solima.pl).

## HIRTENSTUND

IMMER DONNERSTAG BIS SONNTAG UM 17 UHR AN DEN ERSTEN DREI ADVENTSWOCHENENDEN VERZAUBERN WEIHNACHTLICHE KLÄNGE DIE ZUHÖRER UND STIMMEN AUF DIE BEVORSTEHENDE STAARZEIT EIN.

NÄHERE INFORMATIONEN ZUR HIRTENSTUND' UND DEM WEITEREN PROGRAMM AUF [WWW.ADVENT-IM-WOID.DE](http://WWW.ADVENT-IM-WOID.DE) ODER AUF DER HEIMAT-APP



[www.advent-im-woid.de](http://www.advent-im-woid.de)



Hier geht's zum Download der Heimat-App

## Bayrische Strauben

*Spritzgebäck aus Brandteig*

Strauben sind ein süßes Backwerk, das im Großteil des süddeutschen Raumes auch als Strübli, Striebele oder Strubede bekannt ist. Früher wurden auch herzhaftere Strauben gebacken, so verzeichnet ein Nürnberger Kochbuch aus dem Jahr 1485 zum Beispiel ein Rezept mit Salz und Petersilie.

Unsere Fach-Hauswirtschafterin Martha Liebswein hat sich in ihrem Dezember-Rezept-Tipp aber für die bayerische und passend zur Weihnachtszeit natürlich süße Variante entschieden.

### Wir benötigen:

Fritteuse  
Handmixer  
Spritzbeutel mit großer Sterntülle  
Kleinen Topf  
Mittlere Schüssel  
Backblech und Backpapier  
Bratwender  
Kuchengitter und Küchenkrepp

### Wir benötigen:

200 ml Wasser  
50 g Butter  
1-2 Esslöffel Zucker  
1 Prise Salz  
150 g Dinkelmehl 630  
4 Eier  
1-2 Liter Frittieröl



### Zubereitung:

Butter, Zucker, Wasser und Salz zum Kochen bringen, immer wieder umrühren. Den Topf vom Herd nehmen und das gesiebte Mehl auf einmal zugeben, solange rühren, bis sich der Teig als Kloß vom Boden löst. Wieder auf die heiße Herdplatte stellen und 2 Minuten rühren (nicht länger, ansonsten wird der Teig zäh), bis sich ein weißer Belag auf dem Topfboden gebildet hat (sog. „Abbreiten“). Jetzt den Teig in eine Schüssel umfüllen und etwa 5 Minuten auskühlen lassen.

In der Zwischenzeit 1,5 - 2 Liter Frittieröl in der Fritteuse auf 160 Grad erhitzen. Rührstäbe vom Mixer mit Öl einfetten (Brandteig drückt sich an den Rührstäben hoch). Eier einzeln in den Teig einrühren, bis der Teig glänzt und lange Spitzen von den Rührstäben fallen.

Den Teig in den Spritzbeutel mit großer Sterntülle füllen. Vom Backpapier einen Streifen von 10 cm Breite abschneiden und oben zweimal einschlagen, damit es kürzer wird. Jetzt das Backpapier in das heiße Fett tauchen und auf dem Backblech ablegen.

Eine Straube ringförmig auf das gefettete Backpapier spritzen und kopfüber in das heiße Fett gleiten lassen. Kurz warten, die Straube löst sich dann vom Backpapier. Backpapier wieder auf dem Backblech ablegen. Die Straube nun auf beiden Seiten in etwa 4 Minuten goldbraun backen, herausnehmen und auf dem Kuchengitter mit Küchenkrepp abtropfen lassen. Mit Puderzucker bestäuben.

**Extra-Tipp:** Das Gebäck schmeckt lauwarm besonders lecker!





*Schwellen zählen, Schienen legen,  
auf der Strecke was bewegen.  
Bald schon fährt der erste Zug,  
nie ist es Betrieb genug.*

*Loks, Wagen und Signale,  
wir bauen und zum Finale  
wird noch elektrifiziert.  
Der Mensch ist hobbyinfiziert.*

Quelle: [www.scriptaculum.com](http://www.scriptaculum.com)

# MIT DER MODELLEISENBAHN AUF'S CHRISTKIND WARTEN...

... können Besucher heuer an Heiligabend bei den Grafenauer Modelleisenbahnfreunden in der Schusterbeckstraße 17. So vergeht die Zeit bis zur Bescherung wie im Flug.

Auch am zweiten Weihnachtsfeiertag, an Neujahr oder Heiligdreikönig öffnen die Hobbybastler noch einmal ihre Tür im Modellraum.

Als großes Hobby steht die Modelleisenbahn bis heute hoch im Kurs. So auch bei den Eisenbahnfreunden Grafenau e.V., ein seit 1995 wachsender Freundeskreis von Jung und Alt, der die Liebe zur großen und kleinen Eisenbahn entdeckt hat.

Seit vielen Jahren baut die Truppe um Vorstand Gerhard Mirwald, Techniker und 2. Vorstand Jens Werner und Schriftführerin Alexandra Koller an der Ho-Gemeinschaftsanlage, die auf über 20 qm einen abwechslungsreichen Zugbetrieb und zahllose Motive enthält.

„Eisenbahnspielen in seiner schönsten Form“ – so beschreiben die Grafenauer Modellbauer, die von der Gartenbahn über Ho und N bis hin zur kleinsten Spur Z werkeln, ihr Hobby. Vertreten sind im Verein alle Alters- und Berufsgruppen, bei den Treffen wird gefachsimpelt, was das Zeug hält. Auch eine gewisse Ausgeglichenheit liegt in der Freizeitbeschäftigung rund um Modelle, Lokomotiven und Schienen.

Besonders geeignet scheint es deshalb für Menschen, die Ruhe nach arbeitsreicher Zeit finden und entspannen möchten. Gerade in der „staaden Zeit“ kann dort ohne Störungen eine eigene, kleine Welt als Gegenwelt zum Alltag entstehen.

Welche Winterwelt und sonstige Miniaturen sie heuer erschaffen haben, das wollen sie allen Interessierten an den Feiertagen zeigen. Und wie früher, als die Modelleisenbahn an Weihnachten oft traditionell vom Papa oder Opa aufgebaut oder als Geschenk gleich um den Christbaum geleitet wurde, heißt es in den Vereinsräumen in der Schusterbeckstraße 17 heuer **an Heiligabend von 14 bis 17 Uhr: „Wir warten aufs Christkind“**.

Wer es an Heiligabend nicht zum Spielen und Zuschauen schafft, der hat an **drei weiteren Terminen bis Heiligdreikönig** ebenfalls von 14 bis 17 Uhr nochmal die Gelegenheit dazu.

Info: [www.eisenbahnfreunde-grafenau.de](http://www.eisenbahnfreunde-grafenau.de)

## Nikolaus und Christkindlmärkte

**6. Dezember**, 18 Uhr

**Nikolausfeier** für Kinder am Dorfanger in **Lichteneck**

**10. Dezember**, 11 bis 19 Uhr

**Rosenaauer Christkindlmarkt** mit Besuch des Nikolaus und buntem Programm, Kleinkunst und bäuerlichem Handwerk und Adventsrätsel.

**TIPP: 15. bis 17. Dezember**

**Grafenauer Weihnachtswelt**

Programm siehe Umschlag-Innenseite 2

**17. Dezember**, 16 Uhr

**Neudorfer Advent** in der Herz-Jesu-Kirche,  
Sprecher: Karl-Heinz Reimeier

**17. Dezember**, 17 Uhr

**Furthinger Dorfweihnacht** in und um die Kapelle

**22./23. Dezember**

**Kleiner Weihnachtsmarkt** des Musikvereins Schlag  
**im BÄREAL am Kulturpavillon,**

Eröffnung Freitag um 17 Uhr,

Öffnungszeiten: Freitag 16 bis 21 Uhr,

Samstag 14 bis 21 Uhr, täglich Besuch vom Nikolaus und  
musikalische Umrahmung durch den Musikverein Schlag

## Ausstellungen

**26. November bis 17. Dezember**

**Kunstaussstellung des Kunstvereins Wolfstein**  
**unter dem Titel „Resonanzen“** im Kulturpavillon  
„Bärena“ in Grafenau, Di – So, jeweils 14 bis 17 Uhr

**Sondertermine:**

- ◆ **Konzertmatinee am 10. Dezember** um 10.30 Uhr  
mit Gitarrenkonzert mit Michael Reiß, Eintritt frei
- ◆ **Finissage am 17. Dezember** mit Vortrag von  
Gunther Fruth, Leiter d. Glasfachschiule Zwiesel

**24. und 26. Dezember und 1., 6. und 28. Januar**

**Modelleisenbahnausstellung**

jeweils 14 bis 17 Uhr, siehe auch Seite 17.

## Veranstaltungs-Tipps im Dezember und Januar

### Feiertage & Jahreswechsel

**24. Dezember**, 16 Uhr

**Christkindlanschießen** des Musik- und Heimatvereins  
Haus i. Wald, Hofmarkplatz Haus i. Wald

**29. Dezember**, 18 Uhr

**Konzert mit Xaver Himpl** von den Unterbiburger  
Musikanten in der Stadtpfarrkirche

**31. Dezember**, 18 bis 22 Uhr

**Silvester-Abendeislauf in der like-Eishalle im  
BÄREAL**, Schlittschuhausleihe möglich, Glühwein-  
und Grillstand im Garten

**1. Januar**, 11.30 Uhr

**Neujahrsgrüße** der verschiedenen Gruppen des  
Musik- und Heimatvereins auf dem **Hofmarkplatz  
in Haus i. Wald**

**1. Januar**, 16.15 Uhr

**Neujahrsanschießen  
der Bürgerwehr,**  
auf den Grafenauer Stadt-  
platz, umrahmt von der  
Stadtkapelle Grafenau



**6. Januar**, 17 Uhr

**Dreikönigskonzert des Kulturvereins Grafenau**  
in der ev. Christuskirche mit dem Machado Quartett.  
Weihnachtliches Programm mit vier Gitarren,  
Eintritt frei, Spenden erwünscht.  
Weitere Info unter [www.kulturverein-grafenau.de](http://www.kulturverein-grafenau.de)

## Aus dem Ferienprogramm

- 27. Dezember und 3. Januar**, 14 Uhr  
Gummibärchen-Werkstatt
- 28. Dezember und 2. Januar**, 13 Uhr  
Brauereibesichtigung
- 28. Dezember und 4. Januar**, 19.30 Uhr  
Familien-Erlebniswanderung mit Fackeln
- 30. Dezember**  
Schneeschuwanderung rund um Rosenau, 10 Uhr  
Museumsführung „Von Schnupftabak & alten Zeiten“, 13 Uhr  
Stockbrotgrillen, 15 Uhr  
Taschenlampen-Wanderung durch den Wald, 19 Uhr
- 2. Januar**, 10 Uhr  
Kreativwerkstatt mit Martha für Kinder ab 5 Jahren  
Anmeldung bis zum Vortag bei der Touristinformation unter  
Tel. 08552/962343 sowie Mindestteilnehmerzahl erforderlich!

## Christbaum-Versteigerungen

- 9. Dezember**, 19 Uhr  
Nikolausversteigerung des **Musik- und Heimatvereins Haus i. Wald** im Vereinsheim.
- 26. Dezember**, 16 Uhr  
Christbaumversteigerung des **Elmberger Stammtisches** in der Sitzlhütte.
- 26. Dezember**, 19 Uhr  
Christbaumversteigerung des **Krieger- und Soldatenvereins** im Gasthaus Eibl in Haus i. Wald.
- 29. Dezember**, 19 Uhr  
Christbaumversteigerung der **FFW Heinrichsreit** im Gasthaus Tanzer in Rentpoldenreuth.
- 30. Dezember**, 19 Uhr  
Christbaumversteigerung der **FFW Nendlnach** im Gasthaus Eibl in Haus i. Wald.
- 6. Januar**, 17 Uhr  
Christbaumversteigerung des **Sportvereins Neudorf** im Sportpark Neudorf.
- 6. Januar**, 19 Uhr  
Christbaumversteigerung des **Musik- und Heimatvereins Haus i. Wald** im Vereinsheim.
- 13. Januar**, 19 Uhr  
Christbaumversteigerung der **FFW Neudorf** im Sportpark Neudorf.
- 20. Januar**, 19 Uhr  
Christbaumversteigerung der **Feuerwehr Großarmschlag** im Gasthaus zum Stausee in Großarmschlag.

## Schul-Ratsch...

Texte und Bilder: FAK-S 2 Grafenau

### Lesen hautnah und nebenan – die FAK-S 2 besucht die Stadtbücherei

Ein wichtiger Baustein der Ausbildung zum\*r Erzieher\*in ist die Auseinandersetzung mit der Literacy-Erziehung, also der Förderung von Lese- und Schreibkompetenz als Kulturtechnik und Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe.

Um diesem Thema ganzheitlich zu begegnen, beschäftigten sich die Studierenden vorab in den Fächern Deutsch sowie Literatur- und Medienpädagogik intensiv mit den zugrundeliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen, um im Anschluss mit der Stadtbücherei Grafenau einen wichtigen regionalen Kooperationspartner im Bereich der Leseförderung kennenzulernen.

In den Räumlichkeiten im Grafenauer Rathaus wurde ihnen von Frau Lindhorst die Bücherei vorgestellt. Sie erzählte von dem großen Engagement, das sie und ihr Team aufbringen, um bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Lust am Lesen zu wecken und zu erhalten. Im Anschluss durften die angehenden Erzieher\*innen selbst in der Stadtbücherei stöbern und dabei galt natürlich der Kinderecke die größte Aufmerksamkeit. Vor allem die Sitzsäcke wurden auf ihre Bequemlichkeit geprüft und für gut befunden. Zudem reflektierten die jungen Erwachsenen neben dem liebevoll ausgewählten und in Szene gesetzten Angebot an Medien natürlich auch die Raumgestaltung aus der Perspektive des Kindes als auch der pädagogischen Fachkraft.



## „Do bin i dahoam“

Unter diesem Motto werden die Kinder des **Kinderhauses St. Elisabeth** in diesem Kindergartenjahr ihre Heimatstadt erkunden. Was hat es mit dem Bären im Stadtwappen auf sich? Wer waren die Salzsäumer? Was gibt es in Grafenau alles zu entdecken? Und weil bei diesen Fragen natürlich auch der Nationalpark nicht fehlen darf, stehen dazu gleich mehrere Termine an. Die Kinder sollen vor Ort erkunden, welche Tiere im Bayerischen Wald leben oder welche Bäume und Pflanzen es bei uns gibt. Beim ersten Waldtag ging es mit den Waldführerinnen Ramona Kesten, Regina Mayer und Marlene Klein zum Vogelgehege, wo besonders die zwei großen Kraniche für Aufsehen sorgten. Anschließend durften die Kinder versteckte Stofftiere im Wald suchen, um dann spielerisch einiges darüber zu erfahren. Mit einem „Bären-Fang-Spiel“ konnten sie sich zwischendurch austoben, um dann zum Schluss noch das Wisent-Gehege zu besuchen.



Begeistert waren die Kinder vom Wisentgehege.

## Ein Herz für Kinder

Beim **FC Bayern Fanclub Red-White-Grizzlies Grafenau** ist es zur schönen Tradition geworden, für gemeinnützige Zwecke zu spenden. Diesmal wurde der Erlös der Tombola der letzten Weihnachtsfeier im Rahmen der Aktion „RWG-Heimatliebe“ der **Kinderwelt St. Martin** in Neudorf zugewendet. Zur Freude von Kindergartenleiterin Claudia Vogl und Gruppenleiterin Barbara Ned konnten in der Kinderwelt



Bei der Spendenübergabe: Florian Kubis und Gerd Lenz, Vorstände des Fanclubs, Barbara Ned und Claudia Vogl von der Kinderwelt St. Martin und Red-White-Grizzlies-Kassier Michael Wensauer.

500 € übergeben werden. Für den erweiterten Garten der Krippe können Dank der Spende nun noch verschiedene Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten gebaut werden, die speziell auf die Bedürfnisse der U3 Kinder abgestimmt sind.

## Neuer Elternbeirat

Der **Marienkindergarten** hat einen neuen Elternbeirat: Erste Vorsitzende bleibt Dr. Stefanie Kösters, zum Stellvertreter wurde wieder Florijan Markovic bestimmt. Schriftführerin ist Judith Vogl, die weiteren Mitglieder sind Dr. Anton Zimmermann, Markus Vogl, Markus Sammer und Irina Frohnholzer.

Für das Kindergartenjahr, das unter dem Motto „Grafenau, do bin i dahoam!“ läuft, stehen bereits einige spannende Projekte und Veranstaltungen auf dem Programm.



Der neue Elternbeirat (v.l.): Florijan Markovic, Markus Vogl, Dr. Stefanie Kösters, Markus Sammer, Dr. Anton Zimmermann, Irina Frohnholzer, Judith Vogl

## Martinsfeiern

Die Botschaft rund um den Martinstag „Helfen und Teilen“ stand in den **Grafenauer Kindergärten** im Mittelpunkt. Die Grafenauer Kindergärten feierten wegen Dauerregens in der Stadtpfarrkirche. Nach einem Laternenlied, begleitet von der Blaskapelle Schlag, trugen drei Kinder des Kinderhauses St. Elisabeth ein Martinsgedicht vor. Die Vorschulkinder des Marienkindergartens spielten die Martinslegende und im Anschluss daran tanzten die Eliabeth-Vorschulkinder einen Lichtertanz in der abgedunkelten Kirche. Stadtpfarrer Steinbeißer spendete nach der Segnung der Martinsbrötchen den Schlusssegen, bevor ein kurzer Laternenzug durch die Kirche gemacht wurde. Vorbereitet zum Martinsfest hatte der Marienkindergarten auch noch die Mission „Alten Menschen eine Freude bereiten“, bei der sie die Bewohner im BRK-Seniorenheim besuchten. Die Senioren waren gerührt beim Einzug der singenden Kinder mit ihren hell erleuchteten Laternen. Nach einem Gedicht führten die Kinder ihr fleißig geübtes Martinsspiel auf. Danach zogen die Vorschulkinder mit ihren Laternen auch noch in die neuen Räume der Caritas-Tagespflege und zeigten ihre Aufführung.



Ein Tischtheater hat sich die Kinderwelt St. Martin zu Ehren ihres Namensgebers einfallen lassen. Der Turnraum wurde zum Theater umfunktioniert und die Sternengruppe freute sich auf das Publikum aus Kinderwelt und auch aus der Fachakademie für Sozialpädagogik. Begleitet wurde die herzerwärmende Geschichte von Egli-Figuren und einigen Instrumenten.

Im Waldkindergarten in Rosenau wurden die Waldhütten zum Schauplatz des Martinsfestes, das von Pater Bobby mit einem Wortgottesdienst und von den Kindern mit einer selbstinszenierten Aufführung der Martins-Legende gestaltet wurde. Weitere Höhepunkte des Abends waren der Lichtertanz sowie ein Laternenumzug durch den Wald.



Licht spenden, Dinge teilen und Gutes tun – diese guten Vorsätze standen auf dem Programm im Kindergarten Hl. Familie in Haus i. Wald. Angefangen mit einem Gottesdienst, dann dem Laternenumzug, dem ein imposanter Martinsreiter vorausritt und dem gemütlichem Beisammensein war es ein Abend der Gemeinschaft. Wie wichtig den Kindern das Teilen ist, zeigt das Projekt „Wenn jeder ein bisschen was von dem abgibt, was er hat, dann reicht es für viele.“ Hier wurde die Idee geboren, die Tafel in Grafenau zu unterstützen. Eine Sammelkiste wurde verteilt und eine Woche lang befüllt. Teilen wie St. Martin, das fiel den Kindern nicht schwer, so dass die Vorstandschaft der Tafel eine schöne Spende abholen konnte.



## Kennenlernen GROSS geschrieben!

Lustige, lehrreiche Tage außerhalb ihres Schulalltags durften die drei fünften Klassen des LLG erleben. Die dreitägige Kennenlernfahrt führte nach Landshut. Am ersten Tag wurde die Stadt erkundet und selbst „trockene“ Themen, wie die Besichtigung des Prunksaales im Rathaus oder der Kirche St. Martin, konnten dank der pfiffigen Stadtführerin Helga alle begeistern. Eine Führung durch die Burg Trausnitz, die sich oberhalb der Unterkunft, der Jugendherberge Otonianum, befindet, führte auch zum Verlies mit den dort ausgestellten Objekten. In der spätgotischen Heiliggeistkirche besichtigte man die Kunstaussstellung „Danner-Preis 2023“ und in einer Bastel- und Kunstaktion konnten die Kinder ihre eigene Kreativität beweisen. Bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten, Spiel und Sport sowie selbst organisiertem Verwöhnprogramm mit Modenschau lernten sich die Fünftklässler näher kennen und wurden von Hofzauberer Christopher sogar noch verzaubert.



## „NEIN!“ zu Gewalt

Am LLG fand in den drei 5. Klassen der traditionelle Workshop „Gemeinsam gegen Gewalt!“ unter Leitung der örtlichen Polizeibeamten Alexander König und Bettina Einberger, beide Präventionsbeauftragte der PI Grafenau, statt. Organisiert wurde der Workshop von OStRin Gudrun Friedberger, der Präventionsbeauftragten am LLG.



## Im Notfall in besten Händen

Sollte an der **Realschule Grafenau** jemand medizinische Hilfe benötigen, sind ab sofort 19 neue Schulsanitäter\*innen im Einsatz. Ausgebildet wurden die neuen Schulsanis von Eva Feicht vom BRK-Kreisverband Freyung-Grafenau, unterstützt von der Lehrerin und zertifizierten Erste-Hilfe-Ausbilderin Angela Fruth-Würzinger. In ihrer Freizeit lernten die Schüler\*innen der siebten und achten Jahrgangsstufe theoretisches Wissen und das Verhalten bei Erster Hilfe. In zahlreichen Übungen konnten sich die Jugendlichen auf einen möglichen Ernstfall und den Schulsanitätsdienst vorbereiten. Abgeschlossen wurde die Ausbildung mit einer anspruchsvollen theoretisch-praktischen Prüfung, die alle Neulinge trotz enormer Aufregung mit Bravour meisterten. 14 erhielten sogar eine Ehrenurkunde.



SPIELSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

# Memorix

DAS MEMOSPIEL  
MIT MAXI UND BÄRTL  
IN 4 VERFLIXTEN  
SPIELVARIATIONEN



Maxi und Bärtl, die Helden unserer Kinderseite, als kreatives Familien-Memospiel! Begleitet die beiden auf ihren Abenteuern und sucht die passenden Bildpaare, oder sammelt die Karten nach ihren Farben und bildet Quartette. Vier verschiedene Spielvarianten sind möglich. Das aufwändig gestaltete und hochwertig verarbeitete Spiel enthält 72 Kärtchen (36 Bildpaare in 18 Quartettfarben) mit Motiven aus den Geschichten der letzten Jahre sowie eine ausführliche Spielanleitung.

Neugierig? Na dann nix wie los – das Spiel kann für 12,50 € ab sofort unter E-Mail: [tourismus@grafenu.de](mailto:tourismus@grafenu.de) oder Telefon 08552 962343 bestellt und reserviert werden.

Mitte Dezember, noch rechtzeitig um als schönes Weihnachtsgeschenk unter dem Baum zu liegen, startet die Auslieferung.

Die Illustrationen stammen von unserem Zeichner Albert Lehner.





# Maxi & Bärtil feiern Weihnachten



Lehmer



# Die Abenteuer und Entdeckungen des Maxi Scher & Bärtil Bär

Gezeichnet: Albert Lehner | Erzählt: Manfred Sommer

## Das schönste Weihnachtsgeschenk

Es ist Heilig Abend - eine sternklare, kalte Winternacht und Maxi und Bärtil haben es sich in der neuen Bärenhöhle richtig gemütlich gemacht. Gerade noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest ist Maxi mit dem Bau für seinen Freund fertig geworden. „So eine große Höhle zu graben war mächtig viel Arbeit für mich!“, resümiert Maxi selbstlobend sein Werk. „Ja, vor allem, wenn man einen zweihundert Meter tiefen Umweg über einen Graphitstollen macht“, ergänzt Bärtil schmunzelnd. Dann lachen beide und bekräftigen mit einem „schön, dass es Dich gibt mein Freund!“ und einer dampfend heißen Tasse Tee mit Honig ihre Freundschaft. „Bärtil, ich bin ja so glücklich, dass Du jetzt endlich auch einmal über Nacht bei mir bleiben kannst“, meint Maxi und prostet dem Freund erneut zu. „Papperlapapp, eine Nacht“, antwortet der Bär. „So schnell wirst Du mich jetzt nicht mehr los Maxi. Du weißt, ich bin der geborene Winterschläfer und eigentlich sind für mich Weihnachten, Silvester oder Fasching kein Thema, da schlafe ich normalerweise tief und fest. Aber“, und ein breites Grinsen

macht sich von Bärenohr zu Bärenohr in seinem Gesicht breit, „jetzt kannst Du Dich ja ein wenig um mich kümmern, wenn ich schlafe und mich immer rechtzeitig aufwecken, sollte draußen vor der Tür Aufregendes oder Interessantes passieren. Ich bleibe den ganzen Winter über hier, wo es so schön und gemütlich ist!“. „Aha!“, entfährt es Maxi spontan, der von Bärtils Daueraufenthaltswunsch völlig überrascht wird. Dann herrscht Stille in der weihnachtlich dekorierten neuen Bärtil-Stube, eine Stille in der man glaubt, selbst das Herabfallen der Schneeflocken auf das Hügeldach hören zu können. „Aha“, wiederholt Maxi nachdenklich Bärtils Winter-Weihnachts-Wunsch. Auf Bärtils Stirn machen sich erste Kummerfältchen breit. „Darf ich nicht hier bei Dir bleiben Maxi?“, fragt der den kleinen Maulwurf vorsichtig. „Hmhh“, brummelt Maxi und versucht dabei ein möglichst ernstes und besorgtes Gesicht zu machen. *(Ernst auf ernst, was macht da Maxi? A finsters G'sicht, wer locht, der kennt de G'schicht!)* Nur mit äußerster Anstrengung gelingt es Maxi, seine Begeisterung über



Bärtls Vorhaben zu verbergen. Das kleine Maulwurfherz rumpelt und pumpelt, als würde es vor Freude gleich zerspringen. Fünf ewig lange Sekunden kann Maxi seine Freude noch unterdrücken – dann platzt es aus ihm heraus: „Juhuuuh – mein Freund bleibt den ganzen Winter bei mir!“, jubelt er und fällt dabei Bärtl um den Hals. „Aber natürlich darfst Du hier bleiben, ich wünsche es mir doch auch so sehr und freue mich wahnsinnig. So alleine ist mir im Winter ja auch oft langweilig und es ist schön, einen guten Freund zu haben, mit dem man immer wieder was unternehmen und erleben kann. Glaub aber ja nicht, dass Du hier bei mir recht zum Schlafen kommen wirst!“ „Kein Winterschlaf?“, vergewissert sich Bärtl etwas irritiert über die sich abzeichnende – für den Bären maßlos übertriebene – Hektik der

anstehenden Wintermonate. „Kein Winterschlaf!“, bekräftigt Maxi sein winterliches Aktivprogramm „und jetzt, jetzt feiern wir einen wunderschönen Weihnachtsabend miteinander! Wenn Du hier bleibst Bärtl, dann ist das das schönste Weihnachtsgeschenk, das ich jemals bekommen habe.“ „Meins auch“, brummt der Bär. Dann setzen sie sich wieder an den kleinen runden Tisch neben dem geschmückten Weihnachtsbaum, nehmen die dampfend heiße Tasse Tee mit Honig und wünschen sich frohe Weihnacht! „Frohe Weihnacht Bärtl!“ „Frohe Weinacht Maxi!“ „Frohe Weihnacht liebe Kinder!“ Wie ihr seht, braucht es manchmal gar nicht viel für das allerschönste Geschenk, das man bekommen kann – einen wirklich guten Freund.



# Kreu

# Z

Pfeifen- tabak		Musik: an keine Tonart gebunden		Platz, Stelle	weibliche Ziege		Pflanze mit flei- schigen Blättern	franz. Kompo- nist (Maurice)	Europ. Fußball- verband (Abk.)		germa- nische Gottheit		Innen- stadt (engl.)	wunder- tätige Schale der Sage		Dienst- kleidung	
deutsches Mittel- gebirge			3		dünnere, bieg- samer Stock				10		lauter Ausruf	5					
griechi- sche Halb- insel							anhand, per; über (lat.)		unge- bunden					Blas- instru- ment (Gebirge)		Teil des Mittel- meeres	
			Stadt am Nieder- rhein in NRW		Zwergen- land in „Gullivers Reisen“		ein Eltern- teil				Massen- zustrom	Amts- tracht					
das Ich (latei- nisch)	Zier-, Stauden- pflanze		unaus- gefüllt, leer (Vor- druck)					8	Speise- muschel	Zu- flucht- ort (griech.)					franz. Adels- prädikat	11	
be- teiligt, an- wesend							blut- stillendes Mittel					Nach- lass- empfän- gerin	feine Haut- öffnung				
				Senk- blei				9	Anrede und Titel in Groß- britan- nien	Trick, Kniff				2	Insekten- larve		Himmels- richtung
rundes Spiel-, Sport- gerät	Schulab- schluss- prüfung (Kzw.)					4	Elek- tronik- messe in Berlin		US- Bürger (ugs.)			dt. Bundes- Präsi- dent: ...Herzog					
				See- räuber						6	kostbarer Dufstoff tierischer Herkunft		7				Hühner- produkt
nordi- scher Hirsch, Elch	Erwerb, Anschaf- fung						besitz- anzei- gendes Fürwort					Südasiat					
ital. Autor (Um- berto)		1		tropi- sches Säuge- tier						ein Wa- cholder- brannt- wein				Schwur			

Lösung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

# W

# ort

Veranstaltungshinweis

ANZEIGE

## Musikalischen Gottesdienst mit dem Perlesreuter ChorG'sang

unter der Chorleitung von Gerdi Weinberger und Cosmas Fruth an der Orgel

**am 10.12.2023 – 2. Adventssonntag  
um 10 Uhr in der Pfarrkirche in Perlesreut**

Veranstaltet vom Perlesreuter ChorG'sang

### Freude am Singen?

Der Perleseuter ChorG'sang sucht Frauen- und Männerstimmen für das neue Chorprojekt und zur musikalischen Umrahmung von Gottesdiensten.

Musikbegeisterte Menschen die Freude am Singen haben sind herzlich bei uns willkommen. Kommen Sie ganz einfach zu einer Schnupper-Singstunde vorbei – auch ohne Voranmeldung – kein Vorsingen! Einstieg zu jeder Zeit möglich. Proben immer Mittwochs, von 19.00 – 20.30 Uhr im Musikraum in Perlesreut (Bräuhausstraße beim Bauhof).

Ansprechpartner:

Frau Gerdi Weinberger (Chorleitung) Tel.: 08544-916041

# Su

# do ku u

**Gewinner**  
aus Ausgabe  
30/Oktober 2023

Je einen Gutschein á 30,- €  
für die neue „Peppo-Bar-  
Con Cucina“ haben  
gewonnen:  
**Kurt Senninger aus  
Elmberg und M. Müller  
aus Voitschlag**



Lösung aus 31/November 2023  
Sudoku: 919 254 266  
Kreuzworträtsel: MORGENNEBEL

					3	4		5
	3	6		1				
4		1	2				6	
						5		6
7			6		9			4
5		2		3				
	9				6	3		8
				8	2		5	
2		3	5					
Lösung								

**Gewinn**  
Ihr Preis

In der nächsten iJA-Ausgabe  
verlosen wir 2 von den neuen  
Bärlieben-Packerl im Wert  
von je 50 Euro

**Einsendung**  
Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine** Lösung der  
Rätselseite bis **Freitag, 12.1.2024** mit Telefon-  
nummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau,  
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
oder per E-Mail an [ija@grafenau.de](mailto:ija@grafenau.de).  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Rät

# sel

Harmonisierung für Körper Geist und Seele

**Marion Wenig**  
Jin Shin Jyutsu  
Praktikerin/Selbsthilfelehrerin

08552/3365 · 0151 41633409  
[marion.stroemt@freenet.de](mailto:marion.stroemt@freenet.de)  
Harschetsreuth 29, 94481 Grafenau

Meine Angebote:  
Harmonisierung für Körper, Geist und Seele 40€  
Energetische Fußreflexzonenbehandlung 35€  
Individuelle Wohlfühlbehandlung 70€  
Hormonausgleichsmassage 40€  
Auch (Wert-) Gutscheine sind erhältlich.

Strömabend  
26.01.2024  
Beitrag: 12 €

**Frohe Weihnachten  
und einen guten  
Start ins neue Jahr!**

**Versicherungsbüro  
Christian Zelzer**

Heuweg 7  
94481 Grafenau (Haus i.Wald)  
Tel 08555 941803  
[christian.zelzer@ergo.de](mailto:christian.zelzer@ergo.de)

**ERGO**  
Einfach, weil's wichtig ist.



### Liebe Pfarrangehörige,

wenn man junge Leute nach dem Sinn und Inhalt des Advents befragt, kommen „Weihnachtsfeiern, Glühweinzeit, Kerzen, Weihnachtsmarkt und Einkaufsstress“ am häufigsten zur Sprache. Kürzlich war auch die Rede in der Werbung von „Weihnachtsranch“ und „Weihnachtswhisky“!

Die ältere Generation von Christen unserer Gesellschaft weiß aber noch eine Zeit der Buße und des Verzichts, der Vorbereitung auf ein großes Fest mit dem Advent in Verbindung zu bringen. Also gerade das Gegenteil von der heutigen Erfahrungswelt. Viele merken auch, dass der besinnliche Charakter des Advents, die „staade Zeit“ völlig verloren gegangen ist.

Unabhängig vom Erleben und Erfahren der Adventszeit heute oder früher möchte ich aber gerne den Sinn und Ursprung des Advents in Erinnerung bringen. Vor einigen Jahren machte die Idee eines Pfarrers die Runde, der anstelle des traditionellen Adventskranzes in seiner Kirche ein neonbeleuchtetes großes Bahnhofsschild aufhängte, das die Buchstaben A N K U N F T trug. Wir kennen diese Infotafeln von unseren Bahnsteigen, wo auch die Uhrzeit mit angegeben wird. In der Gemeinde gab es natürlich große und heftige Diskussionen um diese Form, den „Advent“ (Ankunft) anzuzeigen. Mehrere Gemeindemitglieder waren für das Abhängen des Schildes. Mit der Zeit und durch rege und intensive Gespräche wurde aber der Sinn des Advents, das Warten auf die Ankunft Christi, immer deutlicher zur Sprache gebracht. Der traditionelle Adventskranz ist zum Dekorationsartikel und Schmuckstück in der besagten Zeit „verkommen“. Das Bahnsteigschild brachte den Sinn und die Bedeutung des christlichen Advents zur Sprache und erinnerte an den Ursprung.

**ANKUNFT:** Wer soll denn kommen?

Auf wen warten die Menschen heute eigentlich noch?

Warten wir überhaupt auf jemanden? Oder erwarten wir sowieso nichts mehr von Gott? Und: können wir überhaupt noch warten?

**ANKUNFT:** Wen oder was erwarten die Menschen heute – 2023 – noch?

Frieden in der Welt und in der Familie, nachlassende Inflation, Gesundheit, mehr Lohn, baldige Rente, gut versorgte Kinder, eigenes Haus, schönen Urlaub, gutes Geld und viel „work- life- balance“, ein gutes Wort, Trost und Streicheleinheiten. Was ist aber, wenn unsere Sehnsüchte nicht erfüllt werden, wenn unsere Wünsche brechen, wenn wir enttäuscht werden? Wer nimmt uns die Angst vor der Zukunft? Wer schenkt uns echten Trost, tiefe Zufriedenheit und steten Beistand? Wer will mich immer begleiten?

Müssten wir deshalb nicht viel mehr an „Sehnsucht /Erwartung und Vertrauen/Glauben „ aufbringen, um tiefer zu graben? Schauen wir doch einfach hinter die Angebote und Versprechen der Werbung, des Geschäfts, der glitzernden Scheinwelt.

Um der Oberflächlichkeit des Zeitgeistes zu entfliehen und echten Halt zu finden, muss ich zu dem kommen, der uns das Leben geschenkt hat und der unser Leben trägt.

Besser: Er wird zu mir kommen! Er, der die Hoffnung über den Tod hinaus schenkt und uns alle Ängste nimmt, nämlich Gott!

ER trägt unser ganzes Leben und ER ist da, wenn ich Trost brauche. An mir liegt es, ob ich warten kann und ihm Raum verschaffe in meinem Inneren. Dann kann er zur Welt kommen und es kann Weihnachten gefeiert werden!

Eine besinnliche und erwartungsfrohe Zeit!

Ihr Pfarrer – Msgr. Kajetan R. Steinbeißer

### Weihnachtsgottesdienste:

#### Sonntag, 24.12.

Grafenau	10:00	Hl. Amt zum 4. Advent
	16:00	Kinderkrippenfeier (Kinderchor)
	23:00	Christmette (Kirchenchor)
Großarmschlag	15:30	Kinderkrippenfeier (DaCapo)
	18:00	Christmette
Neudorf	15:00	Kinderkrippenfeier (Kinderchor)
	21:00	Christmette (Frauenchor)
Haus i. Wald		Kindermette/Mette (s. Pfarrbrief), Friedenslicht durch FF Haus i. Wald
Evang. Christuskirche Grafenau:		
	15:30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	17:30	Christvesper mit Pfarrerin Schuster

#### Montag, 25.12.

Grafenau	08:30	Christamt
	10:00	Christamt
	18:00	Vesper
Großarmschlag	10:00	Christamt (Woidwind)
Evang. Christuskirche Grafenau:		
	10:00	Weihnachtsgottesdienst m. Chor

#### Dienstag, 26.12.

Grafenau	08:30	Hl. Amt
	10:00	Hl. Amt (Kirchenchor)
Altenheim	10:00	Hl. Amt
Neudorf	10:00	Familiengottesdienst (Arche Noah)

#### Sonntag, 31.12.

Grafenau	10:00	Pfarrgottesdienst
	17:00	Jahresschlussgottesdienst*
	22:00	Aussetzung des Allerheiligsten u. Anbetung
	24:00	Eucharistischer Segen zum Neuen Jahr (ab 23:00 Orgelmusik)
Neudorf	09:00	Jahresschlussgottesdienst
Großarmschlag	17:00	Jahresschlussgottesdienst*
Haus i. Wald	19:00	Jahresschlussgottesdienst

\* mit Aussendungsfeier der Sternsinger u. Dreikönigsweihe



# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

der Stadt Grafenau | Ausgabe 32|2023 | Erscheinungstermin 05.12.2023

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Bekanntmachung über die Absicht der Einziehung einer Straße **30**
- Plakatierungsverordnung **30**

## INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

- Stellenausschreibung städt. Kindergärten **31**
- Grußwort des Bürgermeisters **32**
- Jahresrückblick 2023 **33**
- Herzlichen Dank:
  - Christbäume für öffentliche Plätze **37**
  - Totenbretter im Kurpark restauriert **37**
  - Kunst im Rathaus **37**
  - Bundesweiter Vorlesetag **38**
- Ehrungen:
  - Ehrenamtspreis für Jugendarbeit **38**
  - Ehrung Feuerwehr **38**
- Unternehmens- und Behördennachrichten
  - Jürgen Greipl neuer IHK-Vorsitzender **38**
  - Zuwachs bei den Nationalpark-Partnern **39**
  - Amtstag im Prüflabor Grafenau **39**
- Ilzer Land
  - Die WalDi-App für Grafenau **39**
  - Aufruf Regionalbudget **39**
- Standesamtliche Nachrichten **40**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **41**
- Bürgersprechstunden **41**
- Buchtipps der Bücherei **42**
- vhs Informationen **42**
- Wichtige Adressen und Öffnungszeiten **43**

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl · Rathausgasse 1 · 94481 Grafenau · Telefon 08552 9623-43 · [ija@grafenau.de](mailto:ija@grafenau.de)  
Fotos & Texte im Amtsblatt: Stadtverwaltung

## BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE ABSICHT DER EINZIEHUNG EINER STRASSE

Es ist beabsichtigt, den nachstehend näher bezeichneten öffentlichen Feld- und Waldweg als öffentliche Straße einzuziehen.

**Bezeichnung der Straße:** Aschauer Weg, Straßenzug-Nr. 46 des Bestandsverzeichnisses der ehem. Gemeinde Rosenau, jetzt Stadt Grafenau (Wegeverlauf auf der Fl.Nr. 1281 Gemarkung Rosenau – Stand vor der Flurbereinigung Rosenau)

**Straßenbaulastträger:** Eigentümer der Grundstücke Fl.Nrn. 1223, 1224, 1227-1235, 1241, 1242, 1252, 1254-1258, 1266, 1267, 1269/2, 1269, 1270, 1271/2, 1272, 1273, 1274, 1275-1280, 1282-1311, 1314-1320, 1320/2, 1323/2, 1324, 1324/2, 1327/2 Gemarkung Rosenau (Stand vor der Flurbereinigung Rosenau)

**Beschreibung des Anfangspunktes:** Abzweigend aus der Einbergerstraße (Gemeindestraße Nr. 1) in Flur-Nr. 1235 (0,000 km)

**Beschreibung des Endpunktes:** Einmündung in die Staatsstraße Nr. 2132 in Flur-Nr. 1237/2 (1,106 km)

**Gemeinde:** Stadt Grafenau

**Landkreis:** Freyung-Grafenau

**Begründung:** Der Weg wurde im Flurbereinigungsverfahren Rosenau aufgelassen. Er wird von der Allgemeinheit nicht mehr genutzt und hat jede Verkehrsbedeutung verloren.

Für den westlich der Staatsstraße 2132 liegenden Teil des Weges hat die Flurbereinigung einen neuen öffentlichen Feld- und Waldweg weiter westlich ausgewiesen und gewidmet (= Weg Fl.Nr. 1298 Gemarkung Rosenau). Östlich der Staatsstraße 2132 wurde eine Teilstrecke des Weges bei der Baugebietserschließung für das Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle mit der als Ortsstraße gewidmeten Erschließungsstraße „W.-Sedlbauer-Straße“ überbaut.

Die Einziehungsverfügung ist vorgesehen zum 25.04.2024.

Die Absicht der Einziehung wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht (vgl. Art. 8 Abs. 2 Bayer. Straßen- und Wegegesetz).

Grafenau, den 22.11.2023

Stadt Grafenau

Alexander Mayer

1. Bürgermeister

## PLAKATIERUNGSVERORDNUNG

Die Stadt Grafenau erlässt aufgrund Art. 28 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG) vom 13.12.1982 (BayRS II, S. 24), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8.7.2013 (GVBl S. 403) folgende Plakatierungsverordnung:

### § 1 Beschränkung von öffentlichen Anschlägen

(1) Zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes und zum Schutz von Natur-, Kunst- und Kulturdenkmälern dürfen in der Öffentlichkeit Anschläge aller Art nur an den von der Stadt zugelassenen und vorbereiteten Flächen angebracht werden. Die Anschläge sind auf eine Dauer von drei Wochen begrenzt.

(2) Die Möglichkeit der Plakatierung wird auf ortsansässige Personen, Vereine, Firmen und Verbände beschränkt. Auswärtige Veranstalter erhalten nur dann eine Genehmigung, wenn sich die Werbung auf im Stadtgebiet von Grafenau stattfindende Veranstaltungen bezieht. Ein Anspruch besteht grundsätzlich nicht.

(3) Abs. 1 findet keine Anwendung auf Werbeanlagen, die nach der Bayerischen Bauordnung genehmigungspflichtig sind.

### § 2 Begriffsbestimmungen

(1) Von der Beschränkung nach § 1 ausgenommen sind Plakate und Ankündigungen, die von den Eigentümern, dinglich Berechtigten, Pächtern und Mietern von Anwesen oder Grundstücken an diesen in eigener Sache angeschlagen werden und Plakate und Ankündigungen, die für Veranstaltungen durch örtliche Vereine und Verbände in den Schaufenstern ausgehängt werden sowie Anschläge, die durch die Stadt in stadteigenen Einrichtungen angebracht werden.

(2) Vor Wahlen, Abstimmungen, Volksbegehren und Volksentscheiden werden von der Stadt vorübergehend zusätzliche Anschlagtafeln aufgestellt, die ausschließlich für Wahlplakate bestimmt sind. In den Stadtteilen werden hierzu geeignete Plakatwände zur Verfügung gestellt. Die Örtlichkeiten der Standorte werden durch die Stadtverwaltung bestimmt.

Politische Parteien, Wählergruppen und Kandidaten dürfen bis zu sechs Wochen vor Wahlen, Volksbegehren, Volks- und Bürgerentscheiden Anschläge auf diesen Flächen anbringen.

Die maximale Größe dieser Plakate ist auf DIN A1 und die maximale Anzahl auf 2 Stück je politischer Gruppierung begrenzt.

Die Werbemittel müssen innerhalb einer Woche nach der Wahl wieder entfernt werden.

(3) Die Stadt kann in besonderen Fällen auf Antrag Ausnahmen von § 1 Abs. 1 der Verordnung zulassen, wenn das Orts- und Land-

schaftsbild oder ein Natur-, Kunst- und Kulturdenkmal nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt ist und die Beseitigung innerhalb einer von der Stadt bestimmten Frist gewährleistet ist.

#### § 4 Standorte

Die Örtlichkeiten der Standorte werden durch die Stadtverwaltung bestimmt.

#### § 4a Benutzungsgebühr

Für die Benutzung der unter § 1 Abs. 1 genannten Flächen werden folgende Gebühren erhoben:

- 1.a) Anschläge aller Größen bis zur jeweiligen Maximalgröße: 50,00 €
- 2.b) Vereinen wird das Plakatieren nach vorheriger Abstimmung mit dem Ordnungsamt kostenfrei gewährt.

#### § 5 Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 28 Abs. 2 LStVG in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten kann mit Geldbuße bis zu 500,00 € belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Verordnung zuwiderhandelt.

#### § 6 Inkrafttreten und Geltungsdauer

- (1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Verordnung gilt 20 Jahre.
- (3) Gleichzeitig tritt die Verordnung über öffentliche Anschläge in der Stadt Grafenau vom 13.07.2005 außer Kraft.

Grafenau, den 15.11.2023

Stadt Grafenau  
Alexander Mayer  
1. Bürgermeister

## WIR SUCHEN...

# Bewirb Dich!

**DIE STADT GRAFENAU ALS TRÄGER  
VON 5 KINDERTAGESEINRICHTUNGEN SUCHT  
ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT**

**pädagogische Fachkraft  
(Erzieher/in) m/w/d**

**pädagogische  
Ergänzungskräfte  
(Kinderpfleger/in) m/w/d**

**in Voll- und Teilzeit.**

Die Stellen sind vorerst befristet für ein Jahr zu besetzen.  
Eine unbefristete Weiterbeschäftigung wird angestrebt.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher  
Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD (Sozial- und  
Erziehungsdienst).

Ansprechpartner für nähere Informationen:  
**Helene Mück** – Verwaltung Kindergärten  
TEL 08552 9623-16, Mail: mueck.helene@grafenau.de

Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse)  
richten Sie bitte schriftlich oder elektronisch an:

**Stadt Grafenau, GL Josef Luksch,**  
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Mail: luksch.josef@grafenau.de

# GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



## **Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es ist an der

Zeit, einen Rückblick zu machen, welche Ereignisse sich zum Wohle unserer Stadt in diesem Jahr getan haben. Eine Übersicht mit Fotos finden Sie auf den folgenden Seiten, ein paar Themen möchte ich aber noch näher beleuchten.

Gleich zu Beginn des Jahres wurden weitreichende Entscheidungen gefällt. Der Beschluss zur Sanierung der Mittelschule wurde aufgehoben und ein Beschluss zum Neubau gefasst. Da bei der Sanierung nur von 250 Schülern ausgegangen wurde und jetzt bereits fast 400 Schüler die Propst-Seyberer-Mittelschule besuchen war das eine wichtige und richtige Neuausrichtung. Da aufgrund des aufwändigen und notwendigen europäischen Vergabeverfahrens erst ca. 2027 mit dem Bau der Schule begonnen werden kann, wurde auch beschlossen, anstehende Reparaturen in Angriff zu nehmen. Damit wurde in den Sommerferien bereits begonnen.

Beim Thema Schule gab es eine weitere positive Entwicklung, denn das alte Schulgebäude in Neudorf wurde zum neuen Schuljahr durch die Fachakademie für Sozialpädagogik mit dem Landkreis als Träger reaktiviert. Die sehr positive Schülerentwicklung in diesem Schuljahr bei den Berufsschulzentren Schlag und Neudorf führte bereits dazu, dass Container zur Unterbringung notwendig sind.

Unser neues, wirklich sehenswertes Feuerwehrhaus in Haus i. Wald, wird in Kürze bezogen und damit eine neue Ära von drei Feuerwehren unter einem Dach eingeläutet und auch unsere Industriebetriebe und Unternehmen waren mit großen Baumaßnahmen und stetiger Weiterentwicklung gut dabei.

Einige Maßnahmen der Stadt Grafenau haben in diesem Jahr die Gemüter bewegt. Danke nochmals für Ihr Verständnis und Ihre Geduld bei den Baumaßnahmen in der Gunterstrasse, der Friedhofstrasse und der Spitalstrasse, die wir hoffentlich heuer noch beenden können.

Die Stadt Grafenau selbst hat in 2023 ein Investitionsvolumen von gut 7 Mio. Euro abgewickelt. Auch die Neubaugebiete in Neudorf und Haus i. Wald wurden auf den Weg gebracht bzw. fertiggestellt, um neuen Wohnraum zu schaffen.

Eine Außenstelle des Eichamtes wurde im Rathaus eröffnet, der Mobilfunk- und der Glasfaserausbau ist gestartet. Gerade beim Thema Glasfaser wird die Telekom in Bärnstein 2024 verstärkt aktiv, um die schlechte Versorgung zu beenden.

Wir haben 2023 fast die komplette Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Eine enorme Einsparung in Zeiten von Strompreisen von 1,01€/kWh für die Stadt.

Beim Thema Bau sind auch unsere Sportler nicht zu kurz gekommen. Die Sanierung der Tennishalle wurde straff durchgezogen und der Spielbetrieb sollte aller Voraussicht nach um Weihnachten wieder möglich sein. Die Tennisplätze und das Haus am Spitzberg wurden durch die

aufstrebende Mitgliederzahl des Tennisvereins in Eigenregie saniert und finanziell von verschiedenen Seiten unterstützt. Für die Schwimmer wurden die Weichen für eine energetische und technische Sanierung des Freibads auf den Weg gebracht und wir freuen uns sehr, dass wir mit Julia Gsottberger eine neue Bademeisterin für Grafenau gewinnen konnten.

Besonders positiv waren die Entwicklungen beim ÖPNV in diesem Jahr und auch die Vielzahl an Veranstaltungen muss erwähnt werden.

Wir haben viel geschafft und so bleibt mir zum Abschluss des Jahres noch, Ihnen allen schöne Stunden bei den Weihnachtsmärkten, Advents- oder Silvesterfeiern zu wünschen. Mit der neuen WalDi App bekommen Sie diese Veranstaltungstipps und alles Notwendige rund um die Gemeinden nun direkt frei Handy. Kommen Sie stressfrei durch die „staade“ Zeit und gut und gesund ins neue Jahr.

Ihr Bürgermeister  
Alexander Mayer



## JAHRESRÜCKBLICK 2023

Zum Jahreswechsel möchten wir in einem kleinen Rückblick noch einmal unsere Großprojekte zusammenfassen und einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse, Aktionen und Baustellen geben.

### Großprojekte

- Regionale Lösung für das ehemalige Feriendorf in der Guldenstraße durch den Verkauf an die Familie Schon vom Schreinerhof in Schönberg



- Leerstandsmanagement durch Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für das Ende 2022 gekaufte Friedl-Haus am Stadtplatz
- Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses für die drei Feuerwehren Furth, Nendlnach und Haus i. Wald mit einem Gesamtvolumen von 2,7 Mio. Euro bei nur rund 186.900 Euro Zuschuss durch den Freistaat Bayern.



- Sanierung Tennishalle mit Nettokosten von 1,8 Mio. Euro bei einer Sportstättenförderung von 900.000 Euro



- Planung für den Neubau der Kläranlage (Machbarkeitsstudie für gemeinsamen Bau mit der Nachbargemeinde Neuschönau)

### Haushalt und Finanzen

#### Kerndaten zum Haushaltsplan 2023:

Verwaltungshaushalt	24.508.099 Euro
Vermögenshaushalt	11.001.004 Euro
Gesamthaushalt	35.509.103 Euro

Zuführung Verwaltungs-	
an Vermögenshaushalt	136.547 Euro
Ordentliche Tilgungen	787.778 Euro
Freie Spanne für den	
Vermögenshaushalt	-651.231 Euro

Pro-Kopf-Verschuldung zum 01.01.2023  
903 Euro/Einwohner

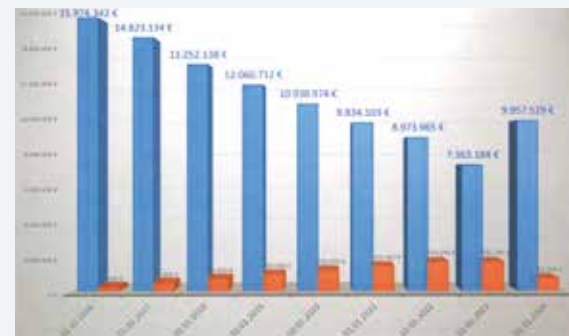
#### Faktoren für Haushaltsentwicklung

- Wegfall der Schlüsselzuweisungen (2022: 676380 Euro)
- Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr um knapp 1 Mio. Euro höher (rd. 5,8 Mio. Euro)

Ursache: Enorme Gewerbesteuererinnah-

men aus dem Jahr 2021 in Höhe von 8,6 Mio. Euro, die zusammen mit den anderen Steuereinnahmen im Wesentlichen die Bemessungsgrundlage für die Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage für 2023 bilden.

- Einbruch bei Gewerbesteuererinnahmen auf ca. 5,3 Mio. Euro (Rechnungsergebnis 2021 und 2022 noch bei 8,6 bzw. 7,9 Mio. Euro)
- Mehrkosten bei Personalausgaben durch Ergebnisse aus den Tarifverhandlungen (+ 500.000 Euro)
- Stark erhöhte Stromkosten aufgrund des unbefriedigenden Ausschreibungsergebnisses bei der Strombündelungsausschreibung (trotz Strompreisbremse Mehrkosten von ca. 600 000 Euro; auch 2024 und 2025!)



#### Wichtigste Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

Einnahmen:

- Gewerbesteuer rd. 5,3 Mio. Euro
- Einkommensteuerbeteiligung rd. 4,8 Mio. Euro
- Grundsteuer B rd. 1 Mio. Euro
- Umsatzsteuerbeteiligung 900.000 Euro

Ausgaben:

- Personalkosten 7.108.539 Euro
- Kreisumlage 5.824.867 Euro

## Feuerwehren der Stadt Grafenau

- Beschaffung eines TSF-W für die FF Heinrichsreit (155 000 Euro)
- Beschaffung einer Drehleiter für die FF Grafenau (58262 Euro)
- Beschaffung eines LF 8/6 für die FF Rosenau (29750 Euro + Umbau)
- Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes
- Schutzkleidung und sonstige Ausstattungsgegenstände (Haushaltsansatz 95000 Euro)
- Aus- und Fortbildungen (einschließlich Kostenübernahme Führerscheine; gesamt 20000 Euro)



## RZWas-Maßnahmen

(Straße, Kanal und Wasser)

- Gunterstraße/Ulrichstraße (1,2 Mio. Euro)
- Friedhofstraße (1,25 Mio. Euro)
- Spitalstraße (1,35 Mio. Euro)

## Energieversorgung und Breitbandausbau

Die Stadt Grafenau wurde von Regierungspräsident Rainer Haselbeck zum „Unterstützer im Team der Energiewende“ Bayern ernannt. Nach den jüngsten Zahlen liegt Grafenau beim Stromverbrauch aus regenerativen Energien an der Spitze.



## Photovoltaikanlagen der Stadt Grafenau

Der Stadtrat hat in diesem Jahr Standortkriterien von Freiflächen für Photovoltaikanlagen festgelegt. Es wurde eine Negativkarte mit allen Ausschlussflächen

sowie ein Kriterienkatalog mit Punktesystem erstellt.

Auf folgenden Dachflächen von städtischen Gebäuden hat der Stadtrat die weitere Montage von PV-Dachanlagen beschlossen:

- Bauhof, Frauenberg
- Marienkindergarten
- Kindergarten St. Martin in Neudorf
- Kindergarten St. Elisabeth
- Alte Schule Neudorf

Die bereits bestehende PV-Dachanlage auf der Grundschule Haus i. Wald wurde auf Eigenverbrauch umgestellt, eine evtl. PV-Anlage auf der Tennishalle wird derzeit durch die Kommunale Service GmbH auf Netzverträglichkeit geprüft.

Die **Straßenbeleuchtung** und diverse Lampen (z.B. in den Kindergärten) wurden auf LED umgestellt.

30 adaptive LED-Lampen, ausschließlich solarbetrieben für den Kurpark (90.000 Euro).



Photovoltaikanlagen der Stadt Grafenau

	Further Str. 12	Further Str. 12	Steckenbach 20	Koepfelstraße 6	Am Schwaiberg 15	Am Schwaiberg 15 Anlage II
Objekt						
kWp	23,76 kWp	39,60 kWp	20 kWp	33,68 kWp	23,40 kWp	32,22 kWp
Inbetriebnahme	03.05.2010	16.12.2009	30.09.2010	16.12.2009	25.11.2005	25.11.2005

Das **Heizkraftwerk** beim Freibad versorgt mittlerweile 65 Kunden mit Nahwärme. Der Auftrag für die notwendige Erweiterung des Heizwerks wurde an ein Planungsbüro übergeben. Der Bafa-Förderbescheid für Transformationsplanung (Modul) liegt bereits vor.

Der **Regionale Strommarkt** (Regio Energie Grafenau) zählt aktuell 350 Kunden. Aktuelle Konditionen und weiterführende Informationen gibt es unter [www.grafenau-gmbh.de](http://www.grafenau-gmbh.de) oder unter Tel. 08552/9623-65.

Der **Breitbandausbau** für alle staatlichen Gebäude erfolgt derzeit durch Vodafone. Die Telekom hat für die Breitbandförderung das beste Angebot abgegeben und ist beauftragt. Sie wird im Eigenausbau den gesamten Innenstadtbereich auf Glasfaser umrüsten.

## Schulen und Kindergärten

### Propst-Seyberer-Mittelschule

- Positive baufachliche Stellungnahme von der Förderstelle für einen Neubau der Propst-Seyberer-Mittelschule liegt vor.



- Grunderwerb des zum Westen hin angrenzenden Grundstücks notariell verbrieft
- Derzeit Vorbereitung für das erforderliche VgV-Verfahren

- Baubeginn voraussichtlich Ende 2027/Anfang 2028
- Ertüchtigungsmaßnahmen im aktuellen Schulgebäude (z.B. neue Schulküche; 25.000 Euro).



### Grundschule/Mehrzweckhalle Haus i. Wald

- Neues Mobiliar (50 Tische und 420 Stühle; 28000 Euro bei Zuschuss von 9595 Euro aus Regionalbudget Kleinprojektförderung).

### Kindergärten

- Versorgungsgrad bei Kindertagesstätten nach aktueller Studie bei 98,3 Prozent (Platz 1 im Landkreis)
- Neugestaltung der Außenanlagen im Kindergarten Hl. Familie in Haus i. Wald, neue Leitung seit April: Daniela Röckl
- Erwerb des Gebäudes „Kinderhaus St. Elisabeth“ vom Kreiscaritasverband, neue Leitung nach Verabschiedung von Christine Zwiebel seit September: Andrea Billmeier
- Ankauf eines Grundstücksstreifens



angrenzend an die Kinderwelt St. Martin in Neudorf zur Erweiterung des Gartens auf der Westseite, neue Spielgeräte durch Pfarrcaritasverband finanziert, neue Partnerschaft mit dem Nationalpark Bayerischer Wald.



- Einweihung der zweiten Gruppe im Waldkindergarten Rosenau, Fertigstellung der Terrasse für die zweite Hütte, neue Partnerschaft mit dem Nationalpark Bayerischer Wald.



- Neue Lärmschutzdecken und Böden in vier Gruppenräumen im Marienkindergarten, Fertigstellung der Terrasse.



- Neue Homepage für alle Kindergärten, die sich hier gemeinsam präsentieren. [www.kiga-gra.de](http://www.kiga-gra.de)



## Fachakademie für Sozialpädagogik

- Landkreis FRG hat die ehemalige Schule in Neudorf als weiteren Standort für die Fachakademie für Sozialpädagogik angemietet, Schülerzahlen entwickeln sich sehr gut.



Infos zu allen Bauplätzen bei der Kommunalen Service GmbH, Florian Hackl, Tel. 08552/962339 oder E-Mail: hackl.florian@grafenau.de

## Betriebserweiterungen bzw. -ansiedlungen

Zahlreiche Betriebe und Firmen setzen auf den Standort Grafenau. Hier ein kleiner Auszug aus den größten Investitionen im Jahr 2023:

- Nidec SYS (17 Mio. Euro investiert)
- BMW Hable (ca. 1 Mio. Euro investiert)
- Betriebserweiterung AVS Römer
- Kern Bau, (Neues Caritas-Sozial-Zentrum und Wohnkomplexe)
- Umfangreiche Wohnungsbauten durch Niedermaier Invest

## Unternehmen des Jahres

Jomodo, einer der größten Schuhhändler Deutschlands, erhält den Titel „Unternehmen des Jahres“ im Landkreis Freyung-Grafenau



## Behördenverlagerung

Stv. Ministerpräsident Hubert Aiwanger gab im Juni den Startschuss zur versprochenen Behördenverlagerung mit der Eröffnung einer Prüfstelle des Eichamtes im Grafenauer Rathaus.

## Baugebiete

- Baugebiet Haus i. Wald Südost II (erste Häuser sind gebaut, einige Bauparzellen sind noch frei)
- Baugebiet Neudorf Süd mit 11 Bauparzellen in Top-Lage derzeit in der Fertigstellung, Parzellengröße von 777 bis 955 m<sup>2</sup>, Verkauf voraussichtlich ab Anfang 2024

## Zweckverband Sport und Erholung Grafenau

- Entkrautung/Entschlammung der Kurparkseen durch das Einbringen von Quarzmehl zeigt erste Wirkungen (Sanierung ist auf 3 Jahre angelegt)
- Seit Juni sind Minigolf und Eishalle verpachtet (verbessertes kulinarisches Angebot, Aufwertung der Aufenthaltsbereiche, Sonderveranstaltungen...)
- Freibad Bärenwelle bleibt auch 2024 voll geöffnet, über einen Förderantrag von 1.086.205 Euro mit einer Förder-summe von 488.700 Euro sollen im laufenden Betrieb oder außerhalb der Saison Pumpen und Beleuchtungen erneuert, Photovoltaik für Verschattungen, etc. installiert werden

## Tourismus und Kultur

- Bike & Ride-Offensive am Bahnhof mit E-Ladestation für Fahrrad-Akkus und Handy sowie Servicestation



- E-Bike-Ladepunkte im Freibad und in der Eishalle sowie in der Tourist-information
- Säumerzug von Schärding nach Grafenau



- Neben städtischen Großveranstaltungen neues Projekt „Innenstadt beleben“ mit der Werbegemeinschaft und Präsentation auf der Landesgartenschau in Freyung



- Abschied von den Volksfest-Festwirten Konrad Nätscher und Alfred Süß nach 30 Jahren und Vertragsabschluss mit Karl Mayer und Richard Blöchinger als Nachfolger.

## HERZLICHEN DANK

### Christbäume für öffentliche Plätze

Wunderschöne Christbaum-Spenden sorgen auf den öffentlichen Plätzen derzeit wieder für eine herrliche Weihnachtskulisse. Der imposante Baum am Stadtplatz stammt vom Gelände des ehemaligen Hotels Sonnenhof und wurde der Stadt von Besitzer Ido Michel gespendet. Ein nicht weniger schöner Weihnachtsbaum schmückt seit dieser Woche den Ortsteil Haus i. Wald. Auf Initiative von Alexandra Koller und ihrer Familie konnte das schmucke Stück an die Stadt vermittelt werden. Gespendet hat den Baum Monika Lehmann, die Tochter des Grafenauer Kaufmanns Josef Nusko, der Grafenau bereits im Jahr 2005 einen schönen Baum zur Verfügung gestellt hat. Über eine weitere Baumspende dürfen sich die Besucher unseres BÄREALs freuen. Beim Pavillon sorgt ein Christbaum von Maria Lehner aus Schlag für Weihnachtsmomente.



Ein herzlicher DANK an alle Spender und an den städtischen Bauhof, der für einen reibungslosen Transport und das Aufstellen der Riesenbäume gesorgt hat.

### Totenbretter im Kurpark restauriert

Die Totenbretter im KurErlebnispark BÄREAL, die an zwei unserer verstorbenen Ehrenbürger erinnern, wurden restauriert. Ein Dank gilt hierbei dem Künstler und Restaurator Rudolf Ranzinger aus Röhrnbach für seine gelungene Arbeit.



### Kunst im Rathaus

Das Projekt „Kunst im Rathaus“ ist in eine neue Runde gestartet. Aktuell sind im 1. Obergeschoss vor dem Bürgersaal die Skulpturen der Freyunger Künstlerin Gabi Hanner ein echter Augenschmaus. Auch an den Wänden in vielen Rathausgängen und im Foyer gibt es wunderschöne Leihgaben verschiedener Künstler zu bestaunen. Vielen Dank an die Kulturpreisträgerin des Landkreises ebenso wie an alle anderen

ausstellenden Künstlerinnen und Künstler. Alle Kunstinteressierten sind herzlich zu einem Rundgang durch das Grafenauer Rathaus eingeladen.



## Bundesweiter Vorlesetag

„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“ Um den Kindern dieses Zitat von Aldous Huxley näherzubringen, wurde in der Stadtbücherei und im Grafenauer Rathaus zum bundesweiten Vorlesetag im November gelesen, was das Zeug hielt.

Märchenfrau Ravina alias Manuela Binder entführte in das Märchen vom gestiefelten Kater, Gabi Pertler hatte eine Geschichte von „Tilda Apfelkern“ im Gepäck, Anne-Marie Ederer las „Eine Lieblingsgeschichte“ vor und Vanessa Dankesreiter machte mit einem „Weihnachtsmärchen“ Lust auf den Advent. Lieben Dank an alle Vorleserinnen und besonders an die aufmerksamen Kinder, die so gut mitgemacht haben und gerne in die Welt der Bücher eingetaucht sind.



## EHRUNGEN

### Ehrenamtspreis für Jugendarbeit

Verdiente Ehrung beim Ehrenamtspreis des Kreisjugendrings Freyung-Grafenau: Die engagierte Hausingerin Petra Fruth wurde für ihre Verdienste in der musikalischen Kinder- und Jugendarbeit geehrt. Mit dabei war neben Jugendbeauftragter Daniela Röckl auch unser 2. Bürgermeister Max Riedl, der in seiner Laudatio die verschiedenen Ensembles von Petra Fruth beleuchtete, die als geborene Behringer einer vielfach ehrenamtlich engagierten Familie entstammt.



Begleitet wurde die Realschul-Lehrerin und dreifache Mama natürlich auch von ihrem Hausinger Kinderchor, der unter ihrer Leitung zwei Lieder bei der Veranstaltung sang. Nach der Ehrung hatte ihr Jugendchor noch ein Stück im Gepäck.

### Ehrung Feuerwehr

Die höchste bayerische Auszeichnung im Feuerwehrwesen erhielt Kreisbrandmeister Robert Stöckl aus Rosenau. Regierungspräsident Rainer Haselbeck überreichte dem engagierten Feuerwehrler an der Regierung von Niederbayern persönlich das Feuerwehr-Ehrenzeichen als Steckkreuz.

Haselbeck beleuchtet in seiner Laudatio den Werdegang des Geehrten, der 1977 in die Freiwillige Feuerwehr Rosenau eintrat und 1989 zum stellvertretenden Kommandanten gewählt wurde. Dieses Amt hatte Robert Stöckl bis 2003 inne und nutzte es,

um sich auch für die Jugendarbeit im Landkreis und für die Förderung der Jugendgruppen einzusetzen.



Nach dem erfolgreichen Besuch zahlreicher Feuerwehrlehrgänge wurde Stöckl im Jahr 2002 schließlich zum Kreisbrandmeister für den Schutzbereich der Stadt Grafenau bestellt. Zusätzlich wurden ihm in diesem Führungsamt das Fachgebiet Schirrmeister/Geräteprüfung im Bereich West übertragen. Als Gebietskreisbrandmeister ist er dabei nun für die zehn Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Grafenau zuständig. Für die Verdienste um die Feuerwehren im Landkreis Freyung-Grafenau bedankten sich neben dem Regierungspräsidenten auch Landrat Sebastian Gruber und Bürgermeister Mayer persönlich beim Geehrten.

## UNTERNEHMENS- UND BEHÖRDENNACHRICHTEN

### Jürgen Greipl neuer IHK-Vorsitzender

Es herrschte Einigkeit im IHK-Gremium Freyung-Grafenau: Bei der konstituierenden Sitzung wählten die Unternehmensvertreter aus dem Landkreis einstimmig Jürgen Greipl (Greipl GmbH, Grafenau) zu ihrem neuen Vorsitzenden. Er übernimmt nun für fünf Jahre die Leitung dieses Regionalgremiums der IHK und folgt damit auf Elisabeth Hintermann, die nicht mehr zur Wahl angetreten war. Als stellvertre-

tende Gremiumsvorsitzende wurden in der Sitzung Johannes Huber (Modehaus Garhammer, Waldkirchen) und Norbert Peter (Karl Bachl Betonwerke, Röhrnbach) bestimmt.



### Zuwachs bei den Nationalpark-Partnern



Am Ende der Urkundenübergabe gab's ein gemeinsames Gruppenbild mit Vertretern der anwesenden neuen Partnerbetriebe sowie Nationalparkleiterin Ursula Schuster (vorne rechts), Vereinsvorstand Alois Grobauer (unten links) und Katrin Wachter (Mitte links), die die Kooperation beim Nationalpark koordiniert. (Foto: Nationalpark Bayerischer Wald)

Die Familie der Nationalpark-Partner ist erneut gewachsen. Nach einem erfolgreichen Bewerbungsprozess wurden jüngst 14 neue Mitglieder aufgenommen, darunter mit dem Hotel „Das Reiners“ aus Grüb und der „Ferienwohnung Moosham 13“ auch zwei neue Betriebe aus Grafenau. Zuvor gab's einen Wechsel an der Spitze des Nationalpark-Partner-Vereins, dem künftig Alois Grobauer vom gleichnamigen Panoramahotel in Oberkreuzberg als Vorsitzender vorsteht. Von der Zusammenarbeit würden beide Seiten profitieren, sagte Nationalparkchefin Ursula Schuster. „Die Auszeichnung als Nationalpark-Partner wird von Gästen

mittlerweile als echtes Gütesiegel wahrgenommen, als Pfund, mit dem man wuchern kann“, so Schuster. „Auf der anderen Seite werden Sie für uns zu wertvollen Nationalpark-Botschaftern, indem Sie den Menschen nicht nur die Schönheit unserer Natur näherbringen, sondern auch auf deren Sensibilität hinweisen.“

### Amtstag im Prüflabor Grafenau

Am 4. Dezember findet der erste Amtstag im Prüflabor Grafenau vom Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht statt. Über 30 Wirtschaftsakteure aus der Region wurden zu dieser Veranstaltung eingeladen und haben nun die Möglichkeit, ihre Waagen oder Gewichtsstücke im Rathaus zu einem vergünstigten Preis eichen zu lassen.

## ILZER LAND

### Die WalDi-App für Grafenau

Mit Wald Digital – oder kurz: der WalDi-App können Nutzer einfach erfahren, welche Veranstaltungen in der Umgebung stattfinden, welche spannenden News es aus Grafenau und den Nachbarorten gibt und vieles mehr! Sie können Nachrichten teilen, eigene Vereinsveranstaltungen einpflegen, neue Mitglieder suchen oder ein Geschäft vorstellen – WalDi macht die Region digital.



Download im App Store, Google Play Store oder [www.waldi.app](http://www.waldi.app)

### Regionalbudgets abrufen



Der ILE-Zusammenschluss Ilzer Land e.V. hat für das Jahr 2024 erneut die Förderung eines **Regionalbudgets** beim Amt

für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern beantragt und ruft auf Grundlage des vorliegenden Bescheids zur Einreichung von Förderanfragen auf.

#### ILE Regionalbudget:

Projektumfang: 500 – 20.000 € netto  
Fördersatz: max. 80 % oder max. 10.000 €  
Anträge einzureichen bis: 21.01.2024  
Umsetzungsfrist: 01.10.2024  
Mehr Informationen unter <https://bit.ly/auf-ruf-regionalbudget-2024>

#### Verfügungsrahmen für Öko-Projekte:



Die Öko-Modellregion Ilzer Land ruft, unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE, zur Einreichung von Förderanfragen für Öko-Projekte auf. Die Schwerpunkte für solche Projekte liegen auf Bio-Wertschöpfungsketten und Bio-Bewusstseinsbildung.

Die Schwerpunkte für solche Projekte liegen auf Bio-Wertschöpfungsketten und Bio-Bewusstseinsbildung.

Projektumfang: 500 – 20.000 € netto  
Fördersatz: max. 50 %  
Anträge einzureichen bis: 21.01.2024  
Umsetzungsfrist: 01.10.2024  
Mehr Informationen unter <https://bit.ly/auf-ruf-oekoprojekte-2024>

#### Kontakt und Information:

Corina Molz  
Tel.: 08555 4076115 oder 0151 20833851  
Mail: [corina.molz@ilzerland.bayern](mailto:corina.molz@ilzerland.bayern)

## UNSERE JUBILARE

15.11.2023

**Maria Mirwald – 85 Jahre**  
Spitalstr. 20, 94481 Grafenau

17.11.2023

**Max Hernitschek – 90 Jahre**  
Wittelsbacherstr. 17, 94481 Grafenau

12.11.2023

**Josef Röckl – 80 Jahre**  
Judenhof 17, 94481 Grafenau



Bürgermeister Alexander Mayer, Josef Röckl

## G'HEIRAT HABEN

17.11.2023

**Andreas Herger &  
Michael Marschal**  
Haus i. Wald, 94481 Grafenau

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350

## EHEJUBILÄEN

09.11.2023

**50. Ehejubiläum –  
Goldene Hochzeit**  
**Roswitha und Helmut Wegerbauer**  
Schlageröd 1, 94481 Grafenau



2. Bürgermeister Max Riedl, Roswitha und Helmut Wegerbauer

22.11.2023

**65. Ehejubiläum –  
Eiserne Hochzeit**  
**Rosemarie und Josef Friedl**  
Föhrenweg 4, 94481 Grafenau



Stellv. Landrätin Hilde Greiner, Josef und Rosemarie Friedl, Monsig. Kajetan Steinbeißer, Stellv. Landrätin Helga Weinberger

12.11.2023

**65. Ehejubiläum –  
Eiserne Hochzeit**  
**Kunigunde und Max Riedl**  
Gladiolenweg 1, 94481 Grafenau



Monsig. Kajetan Steinbeißer, Landrat Sebastian Gruber, Kunigunde und Max Riedl, Bürgermeister Alexander Mayer, 2. Bürgermeister Max Riedl

## WIR TRAUERN UM

29.10.2023

**Annemarie Stecher (96 Jahre)**  
Reitersteig 3, 94481 Grafenau

30.10.2023

**Christian Roth (46 Jahre)**  
Liebersberg 59, 94481 Grafenau

02.11.2023

**Eduard Graf (67 Jahre)**  
Rosenau 68, 94481 Grafenau

02.11.2023

**Josef Stockinger (91 Jahre)**  
Spitalstr. 20 (früher Lichteneck),  
94481 Grafenau

07.11.2023

**Erna Eder (91 Jahre)**  
Arfenreuth 14, 94481 Grafenau

20.11.2023

**Otto Widera (91 Jahre)**  
Venusberg 10, 94481 Grafenau

**DIE NÄCHSTEN ÖFFENTLICHEN  
SITZUNGEN DES STADTRATES  
FINDEN AM  
13. DEZEMBER 2023 UM 17 UHR  
UND AM  
23. JANUAR 2024 UM 18 UHR  
IM BÜRGERSAAL DES  
RATHAUSES STATT.**



# STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

## RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9623 0  
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr  
und 14:00 – 16:00 Uhr  
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

## - BÜRGERBÜRO

Tel. 08552 9623 50

## - STANDESAMT

Tel. 08552 9623 46

## BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9739909  
**Wasserwerk** Mobil: 0171 9350337  
**Klärwerk** Tel. 08552 973648

## KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)  
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08551 57 2600  
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr  
Di 07:30 – 17:00 Uhr  
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

## STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformation)  
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9623 37  
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr  
Fr 08:00 – 13:00 Uhr  
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr  
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

## TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9623 43  
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr  
Fr 08:00 – 13:00 Uhr  
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr  
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

## FREIZEITEINRICHTUNGEN

### BÄREAL – PARKOURPARK: „LIKE“-EISHALLE

Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)  
Tel. 08552 9733849  
Öffnungszeiten:

#### Eislauf

Mo - Do 13:00 - 18:00 Uhr  
Sa 13:00 – 18:00 Uhr  
So 11:00 – 18:00 Uhr  
Sa Abendeislauf bis 22:00 Uhr

#### Eisstockschießen

Fr 15:00 - 20:00 Uhr (bitte anmelden)

### LANDKREIS-HALLENBAD

Rachelweg 12 (Schulzentrum),  
94481 Grafenau, Tel. 08552 777  
Mo 16:00 – 21:00 Uhr  
Mi und Fr 14:00 – 21:00 Uhr  
Sonn- und Feiertag 14:00 – 19:00 Uhr

## MUSEEN

### STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, 94481 Grafenau  
Tel. 0175 2138409

### BAUERNMÖBELMUSEUM im BÄREAL

94481 Grafenau, Tel. 08552 3318

#### Öffnungszeiten Museen:

Ab 25.12. wieder geöffnet:  
Do 10:00 – 13:00 Uhr  
Fr 14:00 – 17:00 Uhr  
Jeden Samstag um 13:00 Uhr  
Führung im Stadt- & Schnupftabak-  
museum „Von Schnupftabak und  
alten Zeiten“ (Dauer ca. 1 Std.)  
Kosten 3 Euro p. Person zzgl. Eintritt.  
Anmeldung in der Touristinformation  
erforderlich.

## SPRECHTAGE IM RATHAUS

### Ökologiebeauftragter Wolfgang Reichenberger

Jeden letzten Freitag im Monat  
von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach tel.  
Vereinbarung: Tel. 0171 5157027

### Seniorenbeauftragter Korbinian Rank

01.12. und 05.01. von 13:30 – 14:30 Uhr,  
oder nach telefonischer Vereinbarung  
unter Tel. 08552 9747013  
Vor-Ort-Termine möglich!

### Landgericht Passau – Bewährungshilfe

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr  
(nach telefonischer Vereinbarung)  
Tel.: 0851 756812-17 oder 13

### Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte  
Menschen/Angehörige jeden letzten  
Freitag im März, Juli & November  
von 09:00 - 11:00 Uhr  
Tel. 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

### Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Jeden Donnerstag, 08:00 - 12:00 Uhr  
Tel. 0991 203274, nur nach telefonischer  
Vereinbarung

### VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder jeden Dienstag  
von 08:00 - 12:00 Uhr, nur nach tel.  
Terminvereinbarung: Tel. 08551 811310

### Staatl. anerkannte Beratungs- stelle für Schwangerschaftsfragen

an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17  
Tel. 08551/57-4000, jeden Montag,  
Donnerstag u. Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr  
Terminvereinbarung empfehlenswert –  
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Stand Mitte November 2023



## Buchtipps der Stadtbücherei

### Kein guter Mann

Von Andreas Izquierdo

Roman, erschienen im Dumont Verlag 2023

Walter ist Postbote und ziemlich gut darin, sich unbeliebt zu machen. Mit knapp sechzig wird er in die Abteilung für unzustellbare Briefe strafversetzt: in die Christkindfiliale der Post in Engelskirchen. Natürlich ist niemand schlechter für den Job geeignet als er.

Eines Tages erreicht ihn ein Schreiben an den lieben Gott. Es stammt vom zehnjährigen Ben. Er will weder Handy noch Playstation, sondern nur wissen, wie man einen Klempner ruft. Walter antwortet vage und bekommt einen zweiten Brief, in dem Ben den lieben Gott ganz schön zusammenfaltet: Warum hilft er ihm nicht?

Walter beginnt einen Briefwechsel mit Ben – selbstverständlich als Gott. Er erfährt immer mehr über das Leben des Jungen. Unterdessen naht Weihnachten und Walter ist mit seinem eigenen Familiendrama beschäftigt: Die Beziehungen zu seinen Kindern sind kompliziert, geschieden ist er lange schon und da ist diese schwere Schuld aus seiner Vergangenheit, die ihm einfach keine Ruhe lässt. Vielleicht kann Walter ja Ben helfen – und Ben Walter?

## Unser Buchtipps für Kinder

### Wichtel, Wunder, Winterzauber

Von Astrid Lindgren, Sven Nordqvist,

Susanne Lütje, Betina Gotzen-Beek,

Bilderbuch zum Vorlesen, Verlag Oetinger



Weißt du, wo die kleinen Fußspuren im Schnee herkommen, wenn die Sterne am Himmel funkeln hoch oben im schwedischen Winter? Es sind liebe kleine Wichtel wie „Tomte Tummetott“. Ihn und den kleinen Fuchs kennst du bestimmt aus Astrid Lindgrens Wichtelgeschichte. Oder Sven Nordqvists „Geheimnis der Weihnachtswichtel“. Alle Jahre wieder, wenn der Advent kommt, ist es eine schöne Familientradition, zusammen ein Kinderbuch mit skandinavischen Weihnachtsgeschichten zur Hand zu nehmen. Wie diesen winterlichen Sammelband voller warmherziger Wichtelgeschichten und wundervoller Illustrationen, skandinavischer Traditionen zur Weihnachtszeit und extra viel Wichtel-Wissen. Ein aufwändig gestaltetes Kinderbuch f. Kinder ab 4 Jahren u. die ganze Familie.

Generelle Öffnungszeiten der Bücherei s. Seite 41. Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552 962337, stadtbuecherei@grafenu.de). **Online-Katalog: [www.bibkat.de/grafenu](http://www.bibkat.de/grafenu) oder für das Smartphone auch über die [bibkat-App](https://play.google.com/store/apps/details?id=com.bibkat)**

**Freude, Lustiges und Wissenswertes verschenken? Dann schenken Sie eine Jahresmitgliedschaft (nur 8 Euro) für die Stadtbücherei.**

## Unser Kursangebot in Grafenau im Dezember

- 01.12. 16:00 Acrylic Pouring
- 01.12. 16:00 Einführung in die Klangbehandlung
- 02.12. 9:00 Sportbootführerschein Binnen
- 03.12. 15:00 Fanie's großes Galadinner – Kochen für Angeber
- 11.12. 19:00 EDV-Grundausbildung OUTLOOK – Stufe 1
- 16.12. 10:00 Kreativ und nachhaltig – individuelle Geschenkseifen einfach selber machen
- 18.12. 19:00 EDV-Grundausbildung OUTLOOK – Stufe 2

- 06.12. 19:00 In der Weihnachtsküche – „Kubis“, Spiegelau
- 07.12. 19:00 Freies Malen – „Kubis“, Spiegelau
- 13.12. 17:00 Kochen für den kleinen Haushalt – Eppenschlag
- 20.12. 19:00 Einstieg in die Portraitfotografie – „Kubis“, Spiegelau

### Konzertfahrt:

- 13.02.2024 Faschingskonzert – Stadttheater Passau

### Online-Kurse:

- 04.12. 19:15 Schwedisch A2
- 06.12. 18:00 Italienisch intensiv – Aussprache
- 07.12. 19:00 Adobe Lightroom intensiv: Fortgeschrittene Fotoentwicklung
- 12.12. 18:00 Heizungserneuerung: Wie packt man's richtig an?
- 12.12. 19:30 Energiewende für die eigenen vier Wände
- 13.12. 18:00 Italienisch intensiv – Imperfetto e Passato Prossimo
- 14.12. 18:30 Threema – der sichere Messenger
- 15.12. 16:00 Präsentation – selbstsicher, souverän und spannend

Weitere Kurse finden Sie in unserem Programmheft sowie im Internet unter: [www.vhs-freyung-grafenau.de](http://www.vhs-freyung-grafenau.de)  
Gerne senden wir Ihnen auch ein Programmheft zu!

Anmeldung und Information:

vhs des Landkreises Freyung-Grafenau  
Frauenberg 17, 94481 Grafenau, Tel. 08551/57-3300

# VON A BIS Z

## WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

### **AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU**

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau  
Tel. 0851 508508  
oder gebührenfrei 0800 4555500

### **AOK BAYERN** Geschäftsstelle Grafenau

Finkenweg 2a, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9617 21

Geschäftsstelle vorübergehend wegen Umbau geschlossen. Telefonische Terminvereinbarung in einer der umliegenden GS möglich!

### **BAYERISCHES ROTES KREUZ**

Ambulanter Pflegedienst  
Sachsenring 4, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 6251 11

### **BERGWACHT**

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9744961

### **BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT**

Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 2185 (Fam. Höfling)  
Tel. 08555 4218 (Fam. Bauer)

### **NEU:**

#### **SOZIALZENTRUM DER CARITAS**

Spitalstraße 17, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 40888 0

#### **HOSPIZVEREIN FREYUNG-GRAFENAU**

Stadtplatz 1, 94078 Freyung  
Tel. 08551 9176183 oder 0171/4836819  
hospizverein-frg@web.de  
Verschiedene Angebote, u.a. für  
verwaiste Eltern, Trauergruppen f.  
Erwachsene, Trauerwanderungen

#### **KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU**

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 421 0

### **LANDRATSAMT FREYUNG-GRAFENAU**

Grafenauer Straße 44, 94078 Freyung  
Tel. 08551 57-0

### **MOBILITÄTENZENTRALE**

am Landratsamt – Informationen zum  
Nahverkehr und Fahrplanauskünfte  
Tel. 08551 57-1215  
rufbus@lra.landkreis-frg.de  
www.frgmobil.de  
Mo bis Fr 08.00 – 17.00 Uhr

### **NATIONALPARKVERWALTUNG**

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 96000

### **PFARRÄMTER**

- **Kath. Pfarramt Grafenau**  
Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 1271
- **Kath. Pfarramt Haus i. Wald**  
Hofmark 6, 94481 Grafenau  
Tel. 08555 556
- **Evang. Pfarramt Grafenau**  
Hochstraße 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 1385

### **POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU**

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9606 0

### **POSTFILIALE GRAFENAU**

Bahnhofstraße 12 (REWE),  
94481 Grafenau  
Mo bis Fr 08:00 – 18:00 Uhr  
Sa 08:00 – 14:00 Uhr

### **POSTFILIALE HAUS i. WALD**

Hofmark 20 (Bäckerei Schreiner),  
94481 Grafenau  
Mo bis Fr 06:00 – 12:00 Uhr und  
15:00 – 17:00 Uhr, Sa 06:00 – 12:00 Uhr

### **PRO FAMILIA** Außenstelle Spiegelau

Ehe-, Familien-, Lebensberatung  
Hauptstraße 2-4, 94518 Spiegelau  
Terminvereinbarung: 0851 53121  
u.a. Trennungsgruppe – Gesprächs-  
gruppe für Frauen!

### **RECYCLINGHOF**

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7  
(Gewerbegebiet Reismühle)  
94481 Grafenau  
Tel. 08552 785  
Winteröffnungszeiten:  
Mo bis Fr 08:00 – 16:00 Uhr  
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

### **REINIGUNG**

Außenstelle der Wolfsteiner  
Werkstätten – Annahme immer bis  
Mittwochs bei Sport Fuchs,  
Hauptstraße 16, Tel. 08552 1436

### **TAFEL GRAFENAU e.V.**

Vorbacherweg 9, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 973758  
tafel.grafenau@outlook.de  
Ansprechpartner: Matthias Haslinger  
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

### **TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU**

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 915 41  
Mo 08:00 – 12:00 Uhr  
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr  
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

### **VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU**

Frauenberg 17, 94481 Grafenau  
Tel. 08551 57 3300



Wir wünschen euch und euren Familien

# **SCHÖNE FEIERTAGE &** EINEN GUTEN RUTSCH IN'S NEUE JAHR 2024!

## **DU WÜNSCHT DIR FÜR 2024 EINE BERUFLICHE VERÄNDERUNG? DANN BEWIRB DICH DOCH GANZ EINFACH BEI UNS!**

Der Jahreswechsel ist der richtige Zeitpunkt, um über sich selbst, den eigenen Job, die Karriere-Entwicklung oder eine Ausbildung nachzudenken. Wir unterstützen dich gern dabei und bieten verschiedenste Herausforderungen im kaufmännischen, technischen und gewerblichen Bereich.

### **INTERESSE?**

Dann bewirb dich jetzt unter [careers.knaufceilingsolutions.com](https://careers.knaufceilingsolutions.com). Wir freuen uns auf deine aussagekräftige Bewerbung! Bei Rückfragen sind wir gerne für dich da und unter Tel. 08552 422-0 zu erreichen.